

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Carl Neubauer, Dresden.
Verantwortlicher Redakteur: Carl Neubauer.
Telefon: 2001.

Bezugs-Gebühr bei halbjähriger Vorbestellung in Dresden oder durch die Post monatlich M. 5,00, —
Einzelnnummer M. 30, —, Sonntagsausgabe M. 40, —.
Anzeigen-Preise. Die 1. Spalte 12 mm breite Zeile M. 75, —, außerhalb Dresden M. 100, —. Familien-
anzeigen und Stellenanzeigen unter Wochenlohn eben soviel. Anzeigen für den Ausland-
verkehr sind teurer. Keine Anzeigen für den Ausland-Verkehr ohne vorherige Vereinbarung.

Schriftleitung und Anzeigenverwaltung:
Karl Neubauer, Dresden.
Druck u. Verlag von Carl Neubauer & Co. in Dresden.
Postfach-Nr. 1088 Dresden.

Schloß-Konditorei Weber
Schloßstraße 19
(alten Alt-Schloß)

Bestes Tages-Café mit feinen Konditorei-Spezialitäten

Senking-Sparherde
für Kleinwohnungen, Herd, Kochen und Großbetrieb, unüberboten
in Leistung und Haltbarkeit bei bedeutender Kohlenersparnis.
Alleinverkauf:
Chr. Garms Inh.: W. Eckardt **Gr. Zwingerstr. 13**
Fernsprecher: 16202 Nähe Postplatz.

Trinkt
Radeberger Pilsner

26 Prager Straße **Elegantes Reisegepäck** **Adolf Mäler** **Feinste Lederwaren** Prager Straße 26

Amerika greift ein.

Reparationsföhrung des amerikanischen Kabinetts. — Der deutsche Botschafter bei Hughes.

Amerikanische Konferenz und Anleihepläne.

(Wiener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.)
Newport, 16. Dez. Aus den mehrgedehnten Washingtoner Kreisen erfährt man, daß die Vereinigten Staaten binnen kurzem bedeutungsvolle Maßnahmen hinsichtlich der Lage in Europa treffen werden. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich auf eine Konferenz hinauslaufen, die dazu bestimmt ist, die Krise zu lösen, oder wenigstens die Lösung zu versuchen. In gewöhnlich gut informierten Kreisen geht man voraus, daß das in Frage stehende Projekt in zwei bis drei Wochen bekannt gegeben werden wird. Die Regierung der Vereinigten Staaten wird den amerikanischen Banken keine Schwierigkeiten machen, Deutschland ein oder zwei Millionen Dollar vorzuschicken, wenn Frankreich und Belgien hiervon Vorteile haben würden. Das amerikanische Kabinett beschäftigt sich augenblicklich eingehend mit dieser Frage. In unterrichteten Washingtoner Kreisen weiß man darauf hin, daß die Londoner Zusammenkunft der drei Botschafter Harvey, London, Dunsen, Berlin und Botschafter Hughes noch zu weitreichenden politischen Konsequenzen führen dürfte.

London, 16. Dez. In den letzten Meldungen aus Amerika über ein Eingreifen der Vereinigten Staaten in die europäischen Angelegenheiten schreibt der Washingtoner Berichterstatter der „Times“: Wenn eine Aenderung der amerikanischen Haltung eingetreten ist, so sei sie zu finden in der verschärften Unzufriedenheit mit der französischen Politik. Auch sei die Möglichkeit, daß innere Unruhen zu einem völligen Zusammenbruch Deutschlands führen könnten, eine der Hauptquellen der amerikanischen Besorgnisse. Die Aufrechterhaltung einer demokratischen Regierung in Deutschland werde in Amerika als eine der Bedingungen angesehen, die für eine Wiederherstellung der europäischen Stabilität notwendig sei.

Der deutsche Botschafter im Staatsdepartement.

(Wiener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.)
Washington, 16. Dezember. Aus Washington wird gemeldet, daß der deutsche Botschafter im Staatsdepartement einen Besuch abgestattet hat. Man berichtet in gut informierten Kreisen, daß er dem Staatssekretär Hughes in aller Einzelheiten die wirtschaftlichen und die industriellen Schwierigkeiten, in denen Deutschland sich befindet, auseinandergesetzt habe und von der unmittelbaren Zukunft ein Bild entworfen habe, das zahlreiche Gefahren in sich birgt. Es wird als unwahrscheinlich angesehen, daß die amerikanische Regierung einen entscheidenden Schritt unternehmen wird, bevor sie sich eingehend informiert habe.

Kabinettsberatungen in Washington.

Washington, 16. Dez. Die Kabinettsföhrung unter dem Vorsitz des Präsidenten Harding erörterte gestern die Reparationsfrage und die Frage einer inter-

Die Reparationsbesprechungen in Berlin.

Deutsche Ergänzungsvorschläge?
(Drahtmeldung unter Berliner Zurücksetzung.)
Berlin, 16. Dez. Heute vormittag begann im Reichsfinanzministerium die Konferenz des Reichsfinanzministers mit den Reparationsfachverständlichen. Der Reichsfinanzminister wird ebenfalls im Laufe des Vormittags die Führer der politischen Parteien zu einer Aussprache über das Reparationsproblem und die allgemeine politische Lage empfangen.

Wenn bereits von deutschen Ergänzungsvorschlägen mit einem Zahlungsplan hier und da in der Presse die Rede ist, so trifft das nicht zu, da die Verhandlungen über weitere Vorschläge in der Reparationsfrage sich ja noch im ersten Stadium befinden. In Kreisen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie heißt man der „N. Z.“ zufolge nach wie vor auf dem Standpunkte, daß nur mit dem Hinzuarbeiten auf eine endgültige Lösung der Reparationsfrage und dem damit zurückstehenden Optimismus aller Wirtschaftskreise auch die Einführung der Stabilisierungsfrage verbunden werden könne. Man sehe in diesen Kreisen, geküßt auf die Verhandlungen, die Senator Mac Cormick, ein Verwandter von Roddeffer, erst in letzter Zeit wieder mit der Industrie geführt hat, auch Hoffnung auf Amerika und spreche von der Bedeutung der Tatsache, daß Präsident Harding Mac Cormick, der übrigens auch in sehr nahen Beziehungen zu Hughes stehen, zu einer Beratung herangezogen habe. Die Frage der Mitwirkung Amerikas erwinne übrigens jetzt eine völlig überraschende Bedeutung. Der amerikanische Botschafter Dougherty, der an der Londoner Botschafterkonferenz teilgenommen hat, trifft morgen Abend hier wieder ein und es wird angenommen, daß die Regierung jetzt weitere wichtige Informationen erhält.

nationalen Anleihe an Deutschland, das nach amtlichen Mitteilungen unmittelbar vor dem Zusammenbruch steht. Es wurde infolgedessen noch keine endgültige Entscheidung erreicht. Der Besuch des deutschen Botschafters im Staatsdepartement unmittelbar vor der Kabinettsföhrung wird dahin angelegt, daß Harding alle verfügbaren Informationen über die Lage Deutschlands erhalten möchte. (W. T. W.)

Amerikas Standpunkt zur Anleihefrage.

(Wiener Drahtbericht der Dresdn. Nachrichten.)
London, 16. Dez. Englische Blätter melden aus Newport: Man glaubt in der Wall Street, daß eine internationale Anleihe an Deutschland ein Abkommen zwischen den interessierten Mächten zur Vorbereitung haben müsse. Nur so könne die endgültige Reparationsverpflichtung Deutschlands festgestellt werden und eventuell ein Moratorium von mehreren Jahren. Die Anleihe, so heißt es in den betreffenden Meldungen weiter, würde von den Alliierten und den Vereinigten Staaten auf der Goldbasis garantiert. Die Gesamtöhe dieser Anleihe müsse 1 1/2 Milliarden Dollar betragen. Davon müsse 1/2 Milliarde als Garantie für eine Stabilisierung der Mark dienen. Der Rest der Anleihe wird bei der Industrie der alliierten Länder und der Vereinigten Staaten untergebracht werden. Deutschland könne dann bis zur Höhe des Betrages für die nächsten Lebensjahre und nachfolgende, wie A. B. Baumwolle, kaufen. Man rechnet damit, so schließen die Ausführungen des New Yorker Korrespondenten, daß eine solche Anleihe gleichzeitig auch den Wert aller Devisen, wie A. B. des Pfund Sterling und des Franken, wiederherstellen könne.

„New York World“ meldet, daß die Besprechungen zwischen Morgan und dem Staatssekretär Hughes vom letzten Mittwoch sich mit der Möglichkeit einer bedeutenden internationalen Anleihe befaßt haben unter der Voraussetzung, daß Frankreich in eine Verkleinerung seiner Reparationsverpflichtungen einwillige. Hinzugefügt werde, daß in offiziellen Kreisen die Summe von einer Milliarde Dollar als Höhe der Anleihe angesehen werde. „New York Herald“ bestätigt diese Nachricht, ebenso wie die Höhe der Summe und bemerkt dazu, daß die amerikanischen Bankkreise ebenso wie die Regierung ein direktes Interesse an dieser Angelegenheit nehmen würden.

Sondierungen des Botschafters Harvey?

London, 16. Dez. Reuters meldet aus Newport: Voraussichtlich wird der amerikanische Botschafter Harvey Anfang Januar nach seinen Besprechungen mit Harding und Hughes nach Europa zurückkehren. Er dürfte angewiesen werden, die europäischen Auffassungen zu sondieren, bevor irgendein formeller Vorschlag in der Reparationsfrage erfolgt. Die Berufung des Botschafters Harvey nach den Vereinigten Staaten wird als eine Verstärkung der Anzeichen beurteilt, daß Amerika beabsichtige, zu intervenieren, in der Hoffnung, eine Regelung der Reparationsfrage zu erreichen. (W. T. W.)

Cuno und eine amerikanische Hilfe.

Berlin, 16. Dez. Die zuverlässigsten Berichte über den Reichsfinanzminister Cuno seit den Beziehungen zu Amerika bereits benutzt. Amerika für Deutschland zu interessieren und darin zu wirken, daß sich die Vereinigten Staaten fortan direkt mit Deutschland in die Lage begeben. Er hat zum Beispiel mit dem deutsch-amerikanischen amerikanischen Senator Mac Cormick eine eingehende Aussprache gehabt. Dieser ist darauf nach England gereist, um hier zunächst den Boden für die Besserung der Lage Deutschlands zu sondieren. Aber auch andere amerikanische Persönlichkeiten haben sich durch den Reichsfinanzminister bestimmen lassen, Stimmung für die Hilfe an Deutschland zu machen.

Polen im Falle von Zwangsmahnahmen gegen Deutschland.

Berlin, 16. Dez. Die Londoner „Times“ meldet, daß nach dem deutsch-polnischen Vertrag im Falle einer französischen Besetzung des Ruhrgebietes die Polen einen Teil von Deutschland überlassen werden. Von politischen Rätungen ist an hiesigen amtlichen Stellen nichts bekannt.

Berlin, 16. Dez. Die Verhandlungen über die Optantenfrage werden bei den deutsch-polnischen Verhandlungen in Dresden dieser Tage wieder aufgenommen. Es wird alles getan werden, um die Angelegenheit noch vor Weihnachten zu erledigen, und zwar in einer für die Optanten möglichst günstigen Weise durch Hinüberziehung der Abzugsfrist über den 10. Januar hinaus.

Dollar (Amtlich): 6350

Not und Genußsucht.

Eine Kapuzinerpredigt? wird vielleicht mancher Peter ängstlich fragen. Keine Sorge! Wer das Geurre liebt, nehme seinen Schiller zur Hand oder lese Abraham a Santa Clara im Original oder hole irgendeinen der großen Kanzelredner, die ihrer sündigen Zeit im Gewissen redeten, vom Bänkchen herab. Aufgabe der Tagespresse ist es nicht, über der Ketten Verderbnis zu sammeln. Sie soll lediglich ihrer Wahrheits- und Registerpflicht gegenüber den Zeitgenossen und der Zukunft genügen und dem kommenden Kulturhistoriker ein richtiges Bild vermitteln, indem sie nicht bloß den Ruhm und die Ehre ihrer Tage, sondern auch Not und Schande klar und scharf herausweist, mit dem ruhigen Ernst des fechtenden Chronisten. Wie steht es von diesem Standpunkte im heutigen Deutschland aus?

Unübersehlich drängt sich der Eindruck auf, daß weitere Kreise unseres Volkes von sittlicher Fäulnis ergriffen sind. Die Not, die der Arten und der noch schlimmere Verfall der Friedensverträge im Gefolge gehabt haben, ist groß; sie reicht sich tief bis ins Mark der Nation hinein. Welchen Umfang sie erreicht hat, kann nicht eindringlich, erschütternd, packender zum Bewußtsein gebracht werden, als es in der Rundgebung der deutschen Veratenschaft geschieht. Das ist eine Auflage gegen die hartgesottene Verderber unseres Volkes, die wie ein aufsteigender Verzehrendes Feuer durch die gesamte Kulturwelt schallt und alle Mächte der Vergeltung auf den Plan ruft, aber auch gleichzeitig alle noch menschlich empfindenden Herzen rührt und Hilfe in großzügigster Form befehlt. Diese dunkle Nachtseite unserer heutigen Zustände könnte einsehbarer werden und weniger niederschlagend wirken, wenn die ganze Nation ihr gegenüber ein würdiges und tadellofes Verhalten zur Schau trüge. Daran fehlt es aber in bedenklichem Maße. Die deutsche Jugend, soweit sie leicht und ärmlich mühsam Geld verdient, weiß unversehbar eine starke Neigung zur Verschwendung auf und zu einem leichtfertigen, allen Notten „Sichausleben“, das auf Kosten anderer Pflichtaufsagung und gewissenhafter Arbeit geht. Den Gipfel der Ausschweifung aber erreicht das Treiben des größten Teils der neuen Reichen, die in ihrer ganzen Lebensführung eine nichtverträgliche Herausforderung des herrschenden nationalen Geistes darbieten und an schamlosen Ergüssen in allen möglichen wüsten Genüssen mit einer gleichgültigen Sorte von zumeist den Entente-Kommissionen angedingten Ausländern wetteifern. Dieser wilde jugellose Sinnentauel macht sich außer im besetzten Gebiete vornehmlich in den Großstädten bemerkbar, in den meisten hinter verschlossenen Türen, in Berlin dagegen in breiter Öffentlichkeit, mit der ganzen, jedes Scham- und Anstandsgefühls baren Platttheit und Plumpheit einer Lebensauffassung, die des Gefühls für das, was nationale Ehre und Würde, was menschliches und volkstümliches Mitempfinden mit den im Glend verarmenden Volksgenossen erfordert, völlig entkleidet ist. Kann sich da irgendein Billigdenkender wundern, wenn die Stimmung gegen Berlin im Lande sich immer mehr verbittert, wenn die schärfsten Verdammungsurteile über ein solches Verhalten laut werden? Der auch als Dichter bekannte Wellenföhrer Friedrich Freiherr v. Münchhausen schrieb längst in der „Donnerwetter Landeszeit“: „Berlin bedeutet: Widerliche Schieberwirtschaft, brüllende Kulturlosigkeit, Pöbelhaftmachung des parlamentarischen Ideals, argenlose Eitelkeit und Veräberlichkeit. Alle christlichen Kerle aller Parteien, alle fleißigen Arbeiter aller anständigen Berufe, alle anständigen Menschen, verachten diese Stadt und den in ihr verkörperten Begriff.“ Und auf dieses mit unaufrichtigeren bereits überfüllte Berlin hat sich nun auch noch der „Zug der Passagier“ gehalten, die Schar der weihnachtlichen Schieberhändler, die aus Wien vor der steigenden Valuta geflüchtet sind und die Reichshauptstadt als nächste Wende außerkoren haben. Ein trübes, anwiderndes Kulturbild!

So ergibt sich im heutigen Deutschland statt der früheren ausdehnenden sozialen Schichtung, die dem wohlhabenderen soliden Mittelstand die Rolle des Regulators zuwies, ein schroffes Gegenüber von kranken Gegenläufern: auf der einen Seite bittere Not und graues Elend, auf der anderen eine freudlose, geradezu landesverräterische Leppigkeit und Genußsucht. Selbstmorde aus Nahrungsnot sind an der Tagesordnung; während einer Eisenbahnfahrt sieht ein Mitreisender einen anderen ohne jeden Grund nieder, bloß damit er ins Buchhaus kommt und so den Schreden des Winters entgeht; in Köln schlägt ein Gumnast aus guter Familie das Schaufenster eines Lebensmittelgeschäftes ein und rafft einige der ausgestellten Waren an sich, weil er das Elend zu Hause nicht mehr mit ansehen und den eigenen Hunger nicht mehr ertragen kann. Und dazwischen knallen in den Wärd die Selbstproben, die Flasche zu 10 000 Mark und mehr! Ueber dem Ganzen aber schwingt der Dämon der Geldgier, der Sucht nach raschem Gewinn seine Geißel, dessen blöde Frage in den Gerichtssaal im Klante-Prozess

Endgültige Annahme der Zwangsanleihe im Reichstag.

(Wiedermeldung unterer Berliner Zeitungen)

Dr. Helfferich über die ungeheuerlichen Verhältnisse.

Berlin, 16. Dez. Bei Eröffnung der heutigen Reichstags-Sitzung wird zunächst regierungsfremd mitgeteilt, daß die Interpellationen der Sozialdemokraten über das Schul- und Schulgeldgesetz im Reichsausschuß Bayern und über das Urteil im Gorden-Prozess in der geschäftsordnungsmäßigen Zeit beantwortet werden sollen. — In zweiter und dritter Lesung werden dann die Novellen zum Schulgesetz und zum Schulgeldgesetz, die u. a. die wichtige Bestimmung bringt, daß der Termin zur mündlichen Verhandlung erst nach Bezahlung der Prozessgebühren angelegt wird, sowie in dritter Lesung das Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes angenommen. — Das Haus tritt dann in die dritte Beratung des Gesetzes zur

Änderung der Zwangsanleihe

ein. Abg. Herz (Soz.) fordert, daß die Zwangsanleihe die Besprechungen des Steuerkompromisses erlaube. Man spreche von Kredit, die Spekulation aber erhalte jeden Kredit. — Abg. Dr. Helfferich (D.M.): Wir haben kein Interesse an dem Zustandekommen dieses Gesetzes. Wenn man aber die Kreditnot leugnen will, soll man sich zuerst einmal den Reichsanleiheausweis ansehen. Selbst demokratische Zeitungen haben daraus hingewiesen, daß durch die Zwangsanleihe die Lösung des Reparationsproblems erschwert wird. Die Besetzung der Sozialdemokraten erschweren diese Lösung noch mehr. — In einfacher Abstimmung werden die einzelnen Bestimmungen in der Fassung der zweiten Lesung angenommen. Eine von den Sozialdemokraten beantragte namentliche Abstimmung verspricht Erfolg. — Es folgt die zweite Beratung des Gesetzes über

das Ansehen des Reichspräsidenten.

Abg. Scholz-Bromberg (D.M.) lehnt die Vorlage ab. Der Reichspräsident sei kein Beamter. Auch Staaten wie Amerika haben ein Ansehen von Präsidenten immer abgelehnt. — Der Entwurf wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen und Kommunisten angenommen und anschließend in dritter Lesung verabschiedet.

Drille Beratung des 7. Nachtragsetats

zum Haushalts 1922 ein. Abg. Dr. Helfferich weist auf die gewaltigen Ziffern des Etats hin und verlangt eine Erklärung der Regierung über die Belastungskosten. Die Ausgaben für die Belastung erfordern jährlich rund 1 400 000 000 Goldmark allein für die Belastung des Rheinlandes. (Lebhaftes Geklör!) Das ist ein Mehr von 60 Prozent gegenüber den Ausgaben, die unter dem deutschen Reich mit Einschluß der Note im Frieden erforderlich ist. (Erneutes lebhaftes Geklör!) Ungeheuerlich sind auch die Leistungen für die Kontrollkommissionen. Erst jetzt sind die Feuerzeichen Anlagen wieder vertriehen worden.

Der gemeine Soldat erhält, abgesehen von seiner Besoldung, allein an Feuerzeichen Anlagen doppelt soviel, als die Diäten eines Reichstagsabgeordneten betragen.

Wir müssen alles tun, um die Situation unseres Landes zu bessern. Staatssekretär Hoff verweist in Verantwortung dem vom Redner gehaltenen Antrage auf das Abkommen vom 11. März 1922 auf der Pariser Friedenskonferenz und auf ein Schreiben der Reparationskommission vom Mai 1921, das der deutschen Kriegskontrollkommission in Paris mitgeteilt wurde. Daraus ergibt sich, daß Darlehensschulden dem Reich für 1922 an sich nicht obliegen. Allerdings ist von einem Teile der Belastungsmöglichkeit noch die Leistung von Vorkäufen für Goldzahlungen gefordert worden. Solche Zahlungen sind unter Vorbehalt geleistet worden. Ferner werden bis zur Höhe von 20 Millionen Goldmark die Goldleistungen in Deutschland auf die Belastungskonto verzeichnet. Der Nachtragsetatsauftrag werden die Beratungen unterbrochen zur Vornahme der zurückgestellten

namentlichen Abstimmung über die Zwangsanleihe.

Die Zwangsanleihe war ursprünglich auf 20 Milliarden begrenzt worden. Nur den Fall, daß diese Summe überschritten oder nicht erreicht wurde, war eine Zurückzahlung oder eine Nachzahlung vorgesehen. Die Sozialdemokraten beantragten die Aufrechterhaltung dieser Bestimmung. Der sozialdemokratische Antrag wurde mit 118 gegen 135 Stimmen abgelehnt. In der Gesamtabstimmung wurde das Gesetz gegen die Kommunisten angenommen. — Darauf wurde der Nachtrag zum Reichshaushalt in dritter Lesung angenommen.

Sächsischer Kunstverein.

Die Dezember-Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins auf der Brühlischen Terrasse ist so reichhaltig und bringt so viele Bilder und Namen, daß der kritische Betrachter sich mit einem Gang durch die Räume und einem Blick auf die vollen Wände begnügen muß. Es ist eine Weltanschauung, und es geht das erfreuliche Gefühl, daß die Kunst und Kunstwerke auf dem Weltmarkt recht zufriedenstellend sei. Also wünschen wir, daß auch die fleißigen Künstler, die neben den Großen stehen, zu ihrem Rechte kommen und ihre neuen Werke verkaufen. Man schließt sich hier und da verflucht, eine hübsche Einzelarbeit oder einen neuen Namen hervorzuheben, aber man gedenkt der dadurch Befruchteten, die vielleicht das selbe Anrecht hätten, und erkennt, daß man im wesentlichen immer wieder die paar schon klingenden Namen nennen und die Aussonderung auch als die besten bezeichnen muß. Sonst wären sie ja wohl nicht anerkannt! Geradezu und eigentlich auch selbstverständlich ist es, daß ausschließlich Dresdener Künstler die Räume füllen und daß Bilder, deren Form noch vor kurzem als lächerliche Neuerungen und Wagnisse galten, heute schon mit der gewöhnlichen unberechtigten Erwartung, vom großen Publikum gewürdigt und — gekauft zu werden, in den Saal leuchten.

Der Hauptaal ist natürlich das Schmuckstück mit Erlesenheiten. Da hängt Buchwalds „Zinnwald mit Erzgebirgsbildern, die weicher, insidierender als frühere Abwandlungen seines Hauptthemas, Hofmanns „Jungbrunnen mit kleineren, fast vollen Kompositionen mehr als mit den großen Tiefenbildern. Richard Wüller wird die Stübchen seiner Gegenständler befreit, wenn sie seinen Hofmann mit Umgebung genessen. Wilhelm Rudolphs kindliche Seele läßt aus dem roten Bauernzimmer mit der Einsicht einer Bilderbuchmalerei. Fraas malt mit bäurischer Gesundheit und farbigen Reiz eine Familienzene mit biblischem Anflug. Köhler malt und farblich ein sächsisches Dorf. Fritz Wüller zeigt sich mit einem „Vorfrühling“ voll dunkler Stimmung der Erwartung sehr vornehm, und Otto Lange stellt den schon gewürdigten musikalischen „Zebastian“ bei. Reichsmarschall in irdigen Tönen einer Lehrgarbe bei Strehlen. William Krause gibt kleine Szenenbilder; Birkus und Karusell, einen bunten Kirchengang, im hinteren Saale nach einem hübschen Bauernfrauenkopf und einen herrlichen Junibräutigam. Otto Schuberth „Heilige Nacht“ hat herbe Poesie bescheidenen Familienbild; sein „Tisch mit Früchten“ steht malerisch hüder. Kleine hübsche geistige Bildnisse von Radler sprechen deutsches Naturempfinden aus. Von Robert

Hop. Hoffmann, Rudolphshafen (Sentr.), begründet so dann einen Antrag, der

Bruchlosigkeit für Kirchengemeinden

fordert, die Infolge der Kriegsverordnungen ihre Glocken abliefern mußten und sie nun zurückzubekommen oder neu beschaffen zu lassen. Die für solche Zwecke bereits vereinbarten Verträge sollen den Kirchengemeinden zurückgewährt werden. — Abg. Rumm (D.M.) unterstützt den Antrag. Der Antrag wird darauf angenommen.

Das Haus erledigt sodann eine Reihe mündlicher Ausschüsse und kleinerer Vorlagen. Bei dem Bericht über das Ausgleichsgesetz gab der Regierungsdirektor die Ungünstigkeit des Gesetzes an, aber es bleibe juristisch kein anderer Weg als dieses Kompromiß. Das Gesetz wird genehmigt, ebenso der Ausschussbericht über die Verwirklichung von Bauholz und Preissetzung für Bauholzstoffe. Gleichzeitig wird ein Antrag angenommen, den Häusern die im Etat festgesetzten Zuschüsse für Stroh- und Heubauten rasch zuzuführen zu lassen. Ein Antrag auf Reichsbankstellen für die dem öffentlichen Verkehr dienende Aufsicht wird der Regierung zur Ermägung überwiesen. Die Reichsbankstellen sollen nur solche Unternehmungen erhalten, die sich verpflichten, einen öffentlichen Verkehr zu unterhalten und zu ihren Flügen Posten zu 100 Kilogramm ohne Vergütung zu befördern.

Angenommen wird ein Antragsantrag, der eine nähernde Menge Rundbinder zu erschwinglichen Preisen für die Bevölkerung verlangt.

Abg. Hammer (D.M.) begründete den Antrag auf Verlegung eines Gedenktafelfestes, wonach vom 1. Januar ab

der Verkauf von Edelmetallen,

Amethysten und Almetallen der Genehmigung bedarf. Er weist auf die zahllosen Goldankaufstellen hin, wozu unzählige Dehlerreiter kommen, die endlich ausgeräuchert werden müßten. Dem stolenden Mittelstand würden Familienandenken zu einem Spottpreis abgekauft. Diese Dinge hängen zum Himmel. Dieser Handel liegt fast ausschließlich in den Händen von Juden. Die ganze Judentum und Chalkalium und Kongresspolen habe sich hierher gezogen, um Deutschland auszunutzen. Abg. Most (D.M.) stimmt dem Antrag vollständig zu. Ein Regierungsdirektor erklärt, daß ein entsprechender Gesetzentwurf dem Reichstage im Januar zugehen werde. — Abg. Gothein (Dem.) verweist darauf, daß die Reichsbank das Treiben dieser Händler noch begünstige, indem sie für Geld einen zu niedrigen Preis zahle. Der Antrag wird angenommen. — Ein Antrag, der eine Denkschrift über die geltende Lohnskala fordert, wird ebenfalls angenommen. Das Haus vertagt sich sodann. — Die nächste Sitzung findet in den Tagen zwischen dem 10. und 17. Januar statt. — Präsident Voigt schließt die Sitzung, indem er den Abgeordneten ein frohes Fest wünscht.

Sozialistische Interpellation wegen des Urteils im Gorden-Prozess.

Berlin, 16. Dez. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion machte das Urteil im Gorden-Prozess zum Gegenstand einer Interpellation, in der gefragt wird: Wie beurteilt die Regierung die innen- und außenpolitischen Wirkungen des Urteils? Welche Maßnahmen gedenkt sie zur Wiederherstellung der Rechtssicherheit in Deutschland gegenüber offenkundigen und organisierten Mordern zu ergreifen? Welche Folgerungen gedenkt sie aus solchen Urteilen für die Justizreform zu ziehen? (W. T. W.)

Das Heimarbeiterlohngesetz im Reichswirtschaftsrat.

Berlin, 16. Dez. Der Reichswirtschaftsrat vertritt die Novelle zum Handarbeitersgesetz (Heimarbeiterlohngesetz). Der Vertreter des Einzelhandels Gräffelt stimmte namens der Arbeitgeber der Vorlage zu, beantragte aber, daß bei der Wahl der Sachverständigen, wenn ein erheblicher Teil der in Betracht kommenden Gewerbebetriebe oder Handarbeiter wirtschaftlichen Vereinigungen nicht angehört, die Landeszentralbehörde auch eine angemessene Anzahl von Vertretern bestelle, die auf den Vorschlagslisten nicht enthalten sind. Der Antrag der Arbeitgeber wurde abgelehnt und dem Gesetzentwurf in der Ausschussfassung gegen die Stimmen der Arbeitgeber zugestimmt.

Verbot der Deutschsozialen Partei in Thüringen.

Weimar, 15. Dez. Auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Republik ist von dem thüringischen Ministerium des Innern der Deutsche Volksbund und die Deutschsozialen Partei heute für Thüringen verboten worden.

Verlliches und Sächsisches.

Deutsche Volksgemeinschaft.

Um vielen Anfragen zu begegnen, teilt uns die Geschäftsstelle des Ortsausschusses mit, daß Haus- und Straßensammlungen für die Deutsche Volksgemeinschaft nicht geplant sind. Die Organisation hat vielmehr diesmal das Hauptgewicht auf die Sammlung innerhalb der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervereine der Angestellten- und Beamtenverbände gelegt. Durch deren Spitzenorganisationen wird auf diese Weise nicht nur die billigste und zweckmäßigste, sondern — dank der getroffenen Vereinbarungen — auch die wirksamste Propaganda für diese Sammlung bei der allseitig anerkannten großen Not breiter Schichten des Volkes geleistet. Ihr Erfolg hängt davon ab, daß alle Kreise bei ihr mitwirken und daß jeder Volksgenosse, der dazu treuend in der Lage ist, nach Kräften für sie beiträgt. Bei der Bitte, die geboten erscheint, ist es natürlich dem Ortsausschuß nicht möglich, sich an alle Stellen und Kreise, die noch nicht erlaskt sind, einzeln zu wenden. Er bittet deshalb alle diejenigen, die Sammelstellen auslegen oder Veranstaltungen anknüpfen der Sammlung in die Wege leiten wollen, sich an seine Geschäftsstelle, Landhausstraße 7, Zimmer 48, Tel. 25061, zu wenden.

Im übrigen gingen für die Zwecke der Sammlung an größeren Beträgen weiter ein: Von Kommerzbank G. P. Leonhardt 100 000 M., Firma V. Neuhardt 131 Paar verschiedene Schuhwaren, Karel de Wind 100 000 M., Firma V. Goldmann 50 000 M., Rohlfabek Gustav Fuhrmann 20 000 M., Fa. Lindemann & Co. 20 000 M., Fa. Max Jung, Hammerberg Straße 19, zwei Sentner Weizenmehl, einen Sentner Acker usw.

Um fortlaufend einen gewissen Ueberblick über das Sammelergebnis zu haben, wäre die Geschäftsstelle den Kassen und Sammelstellen für telefonische Mitteilung großer Spenden besonders dankbar.

Der Dresdner Bürgerrat zur Pflichtstundenzahl der Volksschullehrer.

Der Dresdner Bürgerrat bittet und um Aufnahme folgenden Schreibens, das er an das Finanzministerium, zu Händen des Herrn Finanzministers Geldt, gerichtet hat:

Die Neuregelung der Pflichtstundenzahl der Volksschullehrerschaft gemäß § 20 des Schulbedarfsgesetzes vom 31. Juli 1922 gibt an den schwersten Stellen in finanzieller Hinsicht Veranlassung. Da gemäß des Absatzes 7 des § 20 des eben genannten Gesetzes das Ministerium des Kultus

Anecht Ruprecht in Nöten.

Mürrich schließt Anecht Ruprecht durch die Straßen und die engen Gassen unserer Stadt: Wo sonst ich der auf im wartend saßen, kommt er nicht, weil selbst er nichts mehr hat. Kopf, Nase, bunte Pfefferröhren, Nicht er kann es nicht bezahlen mehr. Wollt er irgendwelchen Kauf versuchen, War sein Portemonnaie im Umkreis leer.

Er auch trat er vor den Herrgotts Stufen, Daß er möchte haben höhern Lohn. Doch der wolle! erst den Koffler rufen, Solche Bitten kann er immer schon. Und nach einer langen, langen Weile Sprach der Herrgott: „Ja, mein lieber Sohn, Da bist nichts. Erst mußt mit Schnellschuß alle Du in eine Organisation. Sieh, ich bin an den Tarif gebunden; Du mußt sagen dich der neuen Zeit. Hast du Anschlag irgendwo gefunden, Bin ich mehr zu zahlen gene bereit.“

Da zerdrückte Ruprecht eine Krone, In die Hand nahm er den großen Sad, Schüttelt' seines Hauptbarts Silbermähne Und zog ab mit seinem Hutepad. Und da die Gewerkschaft nicht zu finden, Der Anecht Ruprecht an sich schließen kann, Mühen heuer viele es verwinden, Wenn bei ihnen fehlt der Weihnachtsmann.

„Eugensland“

In den Dresdener Nachrichten.

Redaktion und Verlag zur mit dieser Zuschriftung gebühren.

Dahn sieht man drei flotte Bildnisse. N. V. Geißler wendet mit klaren Landchaften bei Dinant Kriegserinnerungen.

In der ersten Rolle überraschen vorzüglich, mühsch blau und gelblichweiß vermalte Wasserlandschaften von Kurt Schöne durch Eigenart. Hildegard v. Wachs Nachbilde, Kieglers „Kranke Mann“, Kieglers Bauerntöchter als Madonna sind angenehme Erscheinungen. In der zweiten Rolle laden die Bildermalerinnen Zimmernachbilder von Robert Lehmann und Bilder vom Tischrand auf, an denen Bernhard Müller, Brackengel und die Werke ihre malerischen Eigenwerte betonen. Wieles „Tanz mit schwarzen Schleiern“ ist eines seiner rhythmisch und koloristisch gelungenen Bilder. In der Welt Karer, grauer, kantiger Altarbilder bewegen sich die Johanna's Bilder von Ströden und Kribben und selbst die Sächsischen Schmelz erzählt in seiner Darstellung eine Stilllegung in leere Mundformen. Trepte führt einem Mauerwinkel der Dresdener Gerichtstraße ihre malerischen Reize im Richterinnen abzuzeichnen. Die dritte Rolle ist freudlicher. Dinklermann gibt ein modern ein Atondbild und eine Tänzerin in der Garderobe, Bruder eine Bildhauer. Trepte zeigt zwei seiner sinnlichen Pflanzenbilder. Krüger eine leuchtende Landstraße. N. Otto Kennerlein in der Landschaft in flatter Impression. Buchner eine vollkommene Bildnis-Ansicht. Ellsässer Andrae einen typischen Dorfbauern. Grebelein einen Winterwald. Das alles sind gute Arbeiten, sehr schöner, die sich ihre persönliche Partikularität erringen haben.

Im zweiten Saal sieht es schon sehr bunt aus. Aber die Arbeiten von Geißler, Ufer, Fichelle, Madomkows Bild bei Oberweitzsch, Geißlers hell: Grundbilder, die hübschen Landschaften von Karl Paul (Zitton), ein geschmackvoller Tisch mit Blumen von W. Landt, Schmidt, in paar Aquarelle und etwa der „Vorfrühling“ von Wolf G. ist selten das Auge besonders. Dänels traumhafte Gebirgsbilder sagen mehr als die selbständige verlegene Berglands. Im Kabinett bietet Wilhelm Claudius seinen zahlreichen Zeichner Bildhauer Innenansichten von altmodisch geschmackvollen Wohnzimmern und das beste idyllische Gartenhaus. Karielle von Ufer, kleine festliche Arbeiten von Geißler („Türlich der See“) gefallen sich dazu.

Im Anecht Ruprecht sieht man sich übermäßig, war nicht der Güte, aber von der Menge der kleinen Arbeiten. Mit Ergötzen sieht man die Wand lang fleißig dekorative Gollers anblitzen, Dresdener Rottwe von Freilich grünen, rote Häuser im Schnee von Charlotte Rammann, gute Bilder der Damen Mahols und M. U. G. Schmidt, einen interessant gezeichneten lebenden Mannes

von Gärten, sehr sauber gemalte Früchte in einer Schale von Goensch, ein paar lede Weiblichkeiten von Jung und schließlich auch seine Arbeiten der verstorbenen Johannes Mogl und Karl Perez.

Der hintere Saal hat noch ein paar angenehme Ueberstellungen größerer Bild. Elsa Scharowitzs Stillleben mit blauer Vase und die Begonien sind sehr kultivierte Bilder; Lea Wende mit der „Grotte“ zeigt eine kraftvolle Eigenart. Hans Spauter's dunkle Bilder sind vornehm melancholisch; Burkhardt Untermyha bringt sein geliebtes Georgenfeld und ein sehr schmuckes Frankensächchen. Landschaften von Franz Kunz, Liebe, Bibus, Grimm verlieren Beachtung. Der Gartenisch von Fides Karnn ist von ausgereifter, im besten Sinne damenthafter Geschmacklichkeit des Zivilen. Bruno Seener folgt in einem dreiteiligen Figurenbild „Abend“ und in den Gemälden „Zwei Frauen“ und „Jüngling mit Mann“ den Spuren von Marcs, für einen jungen Künstler seiner Art keine üble Wahl; aber die Farbe gerät durch blühende Rosafarbe in die Gefahr, süßlich zu werden. Das größte Bild der Ausstellung ist die „Arensabnahme“ von Maxim Knopf, süßlich behandelt, nicht ungewöhnlich im Kompositionsschema, aber selbständig in der dekorativen Farbigeit und der Ausdruckszeichnung der Gestalten.

Die Plastik ist begreiflicherweise vor allem mit Kleinplastik vertreten. Fabricius, Woeller, Elsa Köber, Schreitmüller, Polte, Moll haben kleine Tierwerke in Marmor, Bronze, Terrakotta eingeliefert und Elsa Richter fertigt ihre köstlich beobachteten Tierfiguren in Porzellan. In Holz arbeitet viel Kurt Seeger, aber nicht in Schnitztechnik, sondern in Modellierung wie beim Stein. Dazu bestimmt ihn offenbar die Härte des verwendeten Materials, das keine andere Behandlung zuläßt. Seine „Nachantim“ in Fuchsbau, sein „Kind mit Hund“ in Kirchsbaum sind ausgezeichnete Arbeiten dieser Technik, zierlich und formvoll, mit gebläutem Spiel der Oberfläche. Auch die Porzellanfiguren in dunkler Holz sind charaktervoll. Stärker noch erhebt die voreck in Glas geformte Hütte des Malers Professor W. Eine voll ausgereifte, technisch sehr sorgfältig und geschmackvoll durchgeführte Leistung ist die große Marmorbüste des Generalobersten Freiherrn v. Dausen, die kurz vor dem Tode des sächsischen Oberführers geschaffen worden ist. Der 17. Dezember ist übrigens der Geburtstag des Herrschers im Marnesfeld. Bei großer Bildnisreue ist künstlerisch der tiefste Seelenausdruck des Gesichtes vorzüglich herausgebracht. Selmar Berners schon bekannter, schlanker und rhythmisch sich wogender Jüngling in Bronze ist die einzige größere Idealfigur in dieser Ausstellung, die vieles vieles bringen kann.

Bl. 517

Dresdener Nachrichten
Samstag, 17. Dezember 1922

Seite 3

und öffentlichen Unterrichts im Wintersemester mit dem Finanzministerium zu bestimmen ist, hienzuweit in einzelnen Fällen außerhalb der Schule im Dienste der Volksschulen und Lehrerbildung geleistete Arbeit auf die Pflanzschulstunden angerechnet werden darf, erachten wir es für unsere Pflicht, das Finanzministerium auf Bestimmungen in Dresden aufmerksam zu machen, die unserer Ansicht nach mit der finanziellen Notlage des Staates nicht vereinbar sind. Auch die Beschäftigung im weiteren Umfange wird für eine demnächstige Winterarbeit ein Verständnis nicht aufbringen können, zumal gerade hier die Arbeit der Lehrkräfte nicht so eingeschränkt wird, daß man selbst eine Pflanzschulstundenzahl von 28 Stunden, wie sie § 26 des Schulbedarfsgesetzes vorsieht, als eine für die Schwere der Zeit ausreichende Beschäftigung ansieht. Wenn von diesen 28 Pflanzschulstunden für gewisse Nebenämter innerhalb des Schulbetriebes ein Nachschub der Pflanzstunden gewährt wird bis zu einer grundsätzlichen Mindestzahl von 22 Stunden, so erscheint schon daraus eine erhebliche Belastung der Finanzen des Staates zu liegen, da die naturnotwendigerweise nötig werdende Mehrarbeit auf dem Wege der Mehrinstellung von Lehrkräften oder von Nebenämtern vergütet werden muß. Der Nachschub von Pflanzstunden innerhalb des Schulbetriebes erscheint schon deshalb, wenn man bedenkt, daß ein Nebenamtswalter in einer 11. Klasse Dresdner Pflanzschule eine Ermäßigung von fünf Stunden, ein Verwalter der Bibliothek in einer gleichartigen Schule eine Ermäßigung von vier Stunden, und wenn diese Ermäßigungen bis auf zwölf Stunden in der Woche bei einer 50-klassigen Volksschule, darüber hinaus oder erscheinen Pflanzstundenermäßigungen, die in den Dresdner Schulen vorzusehen sind, für ehrenamtliche Verhältnisse außerhalb der Schulbetriebe bei der finanziellen Notlage des Staates überhaupt nicht mehr tragbar. Ehrenämter dürfen unserer Ansicht nach zu Lasten der Allgemeinheit ausgeübt werden. Es ist kein Grund vorhanden, warum der Vorsitzende des Bezirkslehrer-Ausschusses eine Ermäßigung von zwölf Stunden, die Mitglieder desselben eine Ermäßigung von je fünf Wochenstunden erhalten. Dasselbe ist es nicht verhältnißmäßig, warum Ehrenämter bei vollkommen privaten Organisationen vom Staate getragen werden sollen. Und nichts anderes bedeutet es doch, wenn der Leiter des Schulunterrichts des Lehrervereins eine Pflanzstundenermäßigung von zwölf Wochenstunden, sein Stellvertreter eine solche von sechs Stunden angeblich erhalten. Ebenso zu bemerken ist die Pflanzstundenermäßigung für den Verwalter der Bibliothek des Lehrervereins in Höhe von vier Wochenstunden, sowie die Pflanzstundenermäßigung bei der Vertretung des Lehrervereins bei der Volksschule. Uns erschließen gerade diese Verhältnisse, in denen es sich um ein so wichtiges Verwaltungsverfahren handelt, bei denen auch sonst der Staatsbürger seine Ehrenämter zu Lasten seiner eigenen Tasche aus Interesse an der Sache selbst befreit, besonders bedenklich, wenn wir auch andererseits glauben, daß die Pflanzstundenermäßigungen auch für den Leiter und die Lehrer der Volksschule an sich nicht angebracht sind, weil ja diese Schule und ihre Lehrkräfte den Nachschub erbringen wollen, doch hier unter den gleichen Bedingungen wie die bisherigen Schulen das gleiche oder womöglich noch Besseres leisten. Wir sind ganz bereit, dem Herrn Finanzminister mit einem anderen Material über diese Frage zu dienen, und haben es uns zur Pflicht gemacht, uns zu wenden zu müssen, weil er unter Berücksichtigung der finanziellen Lage des Staates, die ihm mehr als einem anderen bekannt sein dürfte, auf Grund des § 26 Absatz 7 des Schulbedarfsgesetzes in der Weise ist auf das Finanzministerium in dem Sinne einzuwirken, daß es nicht einseitige Wünsche eines Teiles der Lehrerschaft auf Kosten der Allgemeinheit befriedigt.

Dresdner Vizepräsident.
Herrn Präsidenten Herrsch. 1. Vorsitzendem,
Herrn Dr. jur. Cronau, gefälligsprechendes Vorstandsmitglied.

Dresdner Höchstpreise für Milch und Butter.

Die Preisprüfungsstelle Dresden hat folgende Preise festgesetzt:

- 14000 Mf. für 1 Liter Vollmilch im Großhandel;
- 13000 Mf. für 1 Liter Vollmilch im Kleinhandel;
- 12000 Mf. für 1 Liter Magermilch im Großhandel;
- 11000 Mf. für 1 Liter Magermilch im Kleinhandel.

Der Kleinverkauf vom Kuhstall ist unzulässig, bei dem der Verbraucher darf nur ein Ausschlag von 15 Prozent genommen werden, das ist im Gebiete der Stadt Dresden:

- 10000 Mf. für 1 Liter Vollmilch,
- 9000 Mf. für 1 Liter Magermilch.

Nur ein Pfund Butterbutter 1100 Mf. im Kleinhandel.
Nur ein Pfund Magerbutter 1000 Mf. im Kleinhandel.
Nur ein Pfund Magerbutter 1000 Mf. im Kleinhandel.

Diese Preise sind die höchsten Preise, die keinesfalls überschritten werden dürfen, wobei aber wird es dem Handel unter Umständen möglich sein, unter diesen Preisen verkaufen zu können.

Diese Preise treten sofort in Kraft.

Kunst und Wissenschaft.

Sinfoniekonzert der Oper.

Die Vortragsreihe des dritten Sinfoniekonzertes (Reihe A) beherzigen die Namen Wagner, Schubert und Bruckner. Die aus recht unterschiedlichen Gründen als „Wagner-Sinfonie“ bezeichnete 2. Sinfonie aus der Zeit des Londoner Aufenthaltes hand an der Spitze, ein echter Hahn, erfüllt von rhythmischer Lebendigkeit und sonziger Wärme im Presto, dem in stichtlicher Beharrlichkeit ein reizvolles Andante folgt mit wunderbaren Abwandlungen, auf die Generalmusikdirektor Fritz Busch ganz besonderen Wert legte. Er bot mit seiner trefflichen Kapelle ein Meisterstück der Wiedergabe bei Ausführung des prächtigen Sinales, überaus klar in der Linienführung und prachtvoll gesteigert. Schubert folgte mit der „Rakete“ in B-Dur, die er als noch nicht zwanzigjähriger schrieb und mit der er sich zu Hause besann, auch in der Schlichtheit der Instrumentation, wie sie bei Rückführung aus der bedrückten Verhältnisse eines Liebhabers-Druckers nebenbei schrieben. Pauken und Trompeten fehlen. In herzerquickender Einfachheit liegt das erste Allegro darin, durch harmenische Feinheiten aufzuheben machend. Busch ließ den Satz in überzeugender Geschlossenheit stehen. Im Andante gab es ein Schmelzen und einen zum Entzücken. Leidenschaftlicher spricht das Menuett-Allegro zu uns. Virtuoses Gepräge in dramatischem Sinne liegt über dem Finale. Ein einmal nach Herzenslust an echter, inniger, wahrer, kerndurchdringender Kunst zu erheben, ist ganz besonders wohl, und man was aus innerer Überzeugung recht dankbar. Der zweite Teil des eindrucksvollen Abends gab dem großen Sinfoniker der Wagner-Epoche das Wort, dem Neuroniker von edlem Schrot und Korn, dem Reichen mit dem Ainderbergen. Bruckners „Reinhold“ ist unvollendet geblieben. Frommer Liebeslieferung nach soll er sein letztes Werk „dem lieben Gott“ gewidmet haben. Als Abschied pflegt man das „Leben“ betonen. Das ist nicht nötig. Man kann auf Zielgerung zu glanzvolligem Prunk recht wohl verzichten. Bruckner dichtete die hoheliebliche Schöpfung aus seiner reichen, unentworflichen schönen Jannawelt. In ihr lobt die Welt reinen Glaubens und selbstlosen Vertauens zu Gott und Menschheit. Was kein Bestand der Verhängnisse ist, das läßt in Einfall ein kindlich Gemüt. Man wirt dem Meister Nachsicht und Mangel an Konzentration vor. Bei ihm kommt es weniger auf die Form, auf das Wie an, weit mehr auf das Was. Die Ausdruckskraft seiner Atonsprache packt unmittelbar und eben so die Atonsprache, die Fülle seiner herrlichen Gedanken. Bruckner hören, bedeutet Seelenlabung aus verborgenen Tiefen, die bei reiner Ursprünglichkeit löstlichen

Insertate für die Feiertage.

Ankündigungen, die sich auf öffentliche Veranstaltungen irgendwelcher Art (Konzerte usw.) am 1. und 2. Weihnachtstage beziehen, bitten wir, für die Nummer des nächsten Sonntags, möglichst schon am Sonntag, spätestens aber bis Freitag früh 9 Uhr, anzugeben. Am 1. und 2. Feiertag darf nach den gesetzlichen Bestimmungen kein Blatt erscheinen. Die nächste Nummer nach den Feiertagen kommt also erst am Mittwoch den 27. Dezember morgens heraus. Auch für sie bitten wir die Aufgabe von Anzeigen bis Freitag vorzunehmen.

Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

Erhöhung der Fernspreckgebühren.

Vom 1. Januar 1923 ab beträgt die Gebühr für ein Ortsgespräch 15 Mf. Ein Monatsmindestbeitrag an Ortsgesprächgebühren wird künftig nicht mehr erhoben. Für ein einfaches Drei-Minutensgespräch sind vom gleichen Zeitpunkt ab zu zahlen:

- im Vorortverkehr mit Freital, Heidenau, Pirna und Nadeberg 45 Mf.,
- nach Gohlschütz, Altschütz, Kreischa 45 Mf.,
- nach Pirna 50 Mf.,
- nach Pöhlitz 210 Mf.

Jeder Fernspreckteilnehmer kann seinen Anschluß bis zum 28. Dezember 1922 schriftlich auf den 31. Dezember 1922 kündigen.

Gas im Dresdner Westen?

Man schreibt uns aus dem Dresdner Westen unter obiger Überschrift:

Als vor nunmehr bald 25 Jahren das Elektrizitätswerk „Eibitz“ in Gohlschütz errichtet wurde, vereinbarten die beteiligten Gemeinden durch Vertrag, daß innerhalb vierzig Jahren kein Gas in die westlichen Vororte eingeliefert werden darf. Da sich schon viele Jahre vor dem Anlege der wirtschaftlichen Verhältnisse, namentlich durch Entdeckung der Vorstadt Cottbus, sehr verändert hatten, wurde das Verlangen nach Gas, insbesondere zu Koch- und Heizzwecken, immer stärker. Die Stadt Dresden war damals bereit, Gas einzuliefern. Dies wurde aber in einem langwierigen Prozeß von der Bezirksverwaltung verhindert. So ist es gekommen, daß noch heute in keinem Grundstück der Vorstädte Cottbus, Altschütz, Heidenau, Rensitz und Stehlich auch nur eine Gasleitung oder ein Gasrohr verläuft.

Anfolge der vom Elektrizitätswerk „Eibitz“ betriebenen Preispolitik ist es nun überhaupt unmöglich geworden, elektrisch zu heizen. Der Preisabstand des Hochstroms vom Lichtstrom ist z. B. von 33 im April 1922 nach und nach auf 25 im November 1922 verschlechtert worden. Um aber den wirtschaftlich benachteiligten Bewohnern der westlichen Vororte zu zeigen, daß man in der Bezirksverwaltung nicht wehrlos ist, hat man beschlossen, zu erwägen, ob es nicht angängig sei, den Widerstand gegen die Einlegung von Gas einzugeben. Jedes weiche Verwaltungen, welcher Handbeger kann heutzutage noch Gasanlagen errichten lassen?

Dem Vernehmen nach haben die örtlichen Vereine und Verwaltungsinstitutionen zu der Sache Stellung genommen, und es geht zu hoffen, daß Rat und Stadtverordnete den Einwohnern der westlichen Vororte gerecht werden, umso mehr, da die Stadt 75 Prozent der Stimmen in der Bezirksverwaltung besitzt.

Bezirksausschuß Dresden-Altschütz.

In der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses Dresden-Altschütz am Freitag unter Vorsitz des Amtshauptmanns Dr. Schulze wurde ein Antrag des Bezirksvereins behandelt, der eine Erhöhung der Gebühren der Heimbürgerinnen verlangte. Es wurde ein Schlüssel für die künftige Gebührenerhebung gefunden, der den Feuerungsanlagen der Beamtenbefolgung angepaßt ist; diese Berechnung soll den Gemeinden als Richtlinie gegeben werden. Beschlusstext wurde ein Ortsteil über die Vereinfachung der Gemeinden Röhlich und Bannewitz am 1. Januar 1923. Genehmigt wurde ein Antrag zum Wasserleitungsregulativ für Oberhermsdorf, wonach Kleinrentner, Invaliden und Waisen gänzlich vom Wasser freigegeben werden, sowie Beiträge für die Ortsteile über Aufhebung der Unterabteilungen der Hebammen.

Bei der Verteilung der Stellen im Aindererhöhungsscheim Biet auf der Insel Röhlich sind dem Bezirk 18 Stellen zugewiesen worden; acht kommen auf Freital, zehn auf den Bezirk. — In einer Besprechung der Vergütungssteuerordnung wurde die Beteiligung der

Langenbrückener gegenüber einer Langenbrückener Feuer- oder Langenbrückener empfinden. Diese Steuer soll 2 Mf. für die Langenbrückener, für Fernverkehrsgebühren 10 Mf. für die Person. Der Ausschuss stimmte diesem Vortrage zu. — Auf ein Verlangen des Handwerksvereins Schlichter beim Ausschuss um Gewährung einer einmaligen Spende aus Bezirksmitteln wurden 200 Mf. bewilligt. Zur Deckung eines Teilbetrags der gewählten Kraftwagensteuern Dresden — Burg wurde ein Betrag von 1000 Mf. genehmigt.

Ueber die Gründung eines Gemeindefördervereins für die Ainderheilanstalt in Dresden berichtete Amtshauptmann Dr. Schulze. Schon seit einiger Zeit wird das Defizit der Ainderheilanstalt durch die Stadt Dresden und sieben Bezirksverbände getragen. Die Ordnung dieses Gemeindefördervereins wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksversammlung genehmigt. Bester wurde beschlossen, das den Bezirken zustehende Vorkaufrecht nach § 11 des Bodenperrgesetzes an die Gemeinden mit berufsmäßigen Gemeindefördervereinen zu übertragen. — Der Einführung einer Steuer von nicht gewerblichen Schlachtungen (Hausschlachtungen) wurde zugestimmt. — Als Beitrag aus Bezirksmitteln zu den gebundenen Zuschüssen zur Kleinrentnerbeihilfe wurden drei Siebentel der Reichsbilke für den Bezirk bewilligt.

Am 20. Dezember mittags 12 Uhr soll die nächste Bezirksversammlung stattfinden. Der dort vorliegende Antrag zum Haushaltsplan für die Bezirksverwaltung und den Wirtschaftsprüferbericht steht einem weiteren Aufwande von 576 000 Mf. vor.

— **Weihnachtsspende von Postbeamten.** Die Beamten der Postamt 1 hier hat beschlossen, unabhängig von der demnächst an die Postgemeinschaft abzuführenden Spende 1 Prozent der in diesen Tagen zu erwartenden Feuerungsanlage als Weihnachtsspende für die in Rot befindlichen Volkskräfte zu stiften. Der Betrag soll der Altershilfe für den Klein- und Mittelrentner, den Taubstummen und Blinden, dem Krüppelheim, den kriegsbeschädigten Paracretinassen und besonders bedürftigen Hinterbliebenen von Postbeamten zugunsten werden. Möchte diese freudige Opferbereitschaft weitestgehende Nachahmung finden!

— **Städtischer Weihnachtsbaumverkauf.** Der am 7. und 8. d. M. in Massen niedergegangene Schnee, verbunden mit Sturm und Schneeverwehungen, hat die Zufuhr der halbjährlich zum Verkauf an Winterbewohner vorgesehene Weihnachtsbäume stark vermindert. Der Verkauf dieser Bäume kann deshalb erst am Mittwoch, den 20. Dezember, aufgenommen und, soweit der Vorrat reicht, von diesem Tage ab täglich in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags auf dem freien Marktplatz an der Grobmarkthalle — Weiße Straße — durchgeführt werden. Zur Entnahme eines Baumes sind berechnigt: Arbeitslohn, beschädigte und Arbeitsunfähige des Vorgesetzten des Einwohner- und Rentnervereins, Kleinrentner gegen Vorzeigung des Einwohnervereins und der Rentnerkarte. Der Preis der Bäume wird voraussichtlich betragen: bis 10 Mf. für kleinere, bis 20 Mf. für mittlere und größere Bäume.

— **Christliche Spende.** Die in Dresden wohltätig tätige „Christliche Spende“ in Dresden hat unter ihren Bundesleuten 200 Kronen (über 20000 Mf.) für eine Weihnachtsfeier an stehende Dresdner gesammelt. Die Summe wird insbesondere dem Lehrerverein zugute kommen.

Abonnements
im Neustädter Schauspielhaus
ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Neue Abonnements wurden nur in der Zeit vom 17. bis 23. Dezember, vormittags von 10 bis 2 und nachmittags von 5 bis 6, an der Tageskasse auszugeben. Wegen Wahl des Platzes und Tages persönliche Bestimmung unbedingt erforderlich, wobei die Abonnementskarte gegen Bezahlung der ersten Rate sofort ausgeteilt wird.

Bücher
sind immer noch
das billigste Geschenk

Eigen spenden. Busch hat sich ganz ausgezeichnet in die Gedanken- und Gefühlswelt des Meisters eingelebt. Der Kolossalbau des ersten Satzes mit seiner Emphatische Predigt erheben in klarer Disposition, mit wunderbaren Gegenständen, in leuchtendster Farbgebung und mit fast unerschütterlichen Akzenten. Die Götter wirken gradab erschütternd. In einer Ainderleistung erwuchs die Wiederholung des hochdramatischen Scherzes, die Komete auf schwer zu überbietender Höhe blühender Leistungsfähigkeit schwebend. Und dann das ergreifende Adagio in G-Dur, erfüllt von Wagnerischem Geiste, der in Tränen und Parfall Erinnerungen lebendig wird. Abschied vom Leben. Tod und Verklärung. Es entläßt den Hörer in tiefster Erschütterung. Wir danken Meister Busch das Eintreten für Buschners Kunst mit besonderem Nachdruck. Es gilt, die deutsche Kunst zu wahren, dessen Merkmale sich in Gewissenhaftigkeit und Wahrheit, in Poesie, in echter Treue und Sinnergebung zeigen.

+ **Dresdner Theaterspielplan für heute.** Opernhaus: „Der Reizentweller“ (1). Schauspielhaus: „Der Widerspenstigen Zähmung“ (1/2). Schauspielhaus: „Die Räuber“ (1/2). Schauspielhaus: „Die Räuber“ (1/2). Schauspielhaus: „Die Räuber“ (1/2). Schauspielhaus: „Die Räuber“ (1/2).

+ **Mitteltagen der Staatsoper.** Opernhaus. Die Vorstellungen Montag, den 18., und Dienstag, den 19. Dezember, finden für den Verein „Dresdener Volksbühne“ statt. Am Montag (18.) Der Barbier von Sevilla, am Dienstag (19.) Figaros Hochzeit. Zu diesen Vorstellungen steht eine Anzahl von Sitzplätzen zum Preise von 75 Mf. für den Platz zum freien Verkauf an der Vorverkaufsstelle zur Verfügung, und zwar in den Vormittagsstunden des jeweiligen Vorstellungstages (Montag für Barbier von Sevilla, Dienstag für Figaros Hochzeit). — Sämtliche Plätze müssen vor Beginn der Vorstellungen eingenommen werden!

Der Kartenerwerb zu den Vorstellungen der Staatsoper am 25. und 26. Dezember beginnt an den Vorverkaufsstellen bereits morgen, Sonntag.

Von den Anrechtshabern der Sinfoniekonzerte A und B muß für die zweite Hälfte der Konzerte eine der Geldentwertung entsprechende Nachzahlung gefordert werden. Die Anrechtshaber werden aufgefordert, diese Nachzahlung gegen Rückgabe der bisherigen Anrechtshaberkarte in der Zeit vom 18. bis 21. Dezember an der Opernhauskasse, nachmittags zwischen 13 und 16 Uhr, gegen Anrechnung neuer Anrechtshaberkarte zu bewilligen. Bei Nichtzahlung gehen die Anrechtshaber des Anrechtes verlustig. Die Nachzahlung beträgt für Part. 1. und 2. Rang 1200 Mf., für Orchester-Abteilung und 3. Rang 1080 Mf., für 4. Rang Balkon, Mittelgalerie und Präsenziumlogen 720 Mf., für 5. Rang Mittelgalerie 540 Mf., für 6. Rang

Seltengalerie und Seitenloge, 5. Rang Sitz- und Seitenloge und Seitenloge 270 Mf.

In der Vorlesung des Vereins „Dresdener Volksbühne“ am Dienstag, den 19. Dezember, „Figaros Hochzeit“, singt Frau Johanna Hesse zum ersten Male die Rolle der Gräfin.

Schauspielhaus: Morgen, Sonntag (1/2): Der Liebesstrahl von Frau Wedelind mit Werner, Maximiliane Heibner, Olga Fuchs, Wirth, Fenis und Maria Polke in den Hauptrollen. Spielzeitung: Aletau.

Montag, den 18. Dezember, Wiederholung des Weihnachtsmärchens „Der Puppenmacher“ (1/2) von Hanna Scholz in der Fellehung der Kraufführung. Spielzeitung: Wierth.

+ **Konzert.** Heute, Sonntag, 7 1/2 Uhr, im Röhlichhaus, Konzert des Cellisten James Swart, mit Max Wünsche am Klavier.

+ **Neue Wege in Wort und Ton.** Wiederholung der „Intervallreihe aller Zeiten“ von Friederike Stritt und Werner von Blumenthal nächsten Donnerstag, 18. Uhr, kleiner Kaufmannstheater. Weitere Wiederholungen dieses Abends am 25. Januar, 20. Februar, 18. März und 21. April. Nächster Abend 10. Januar: „Neuzeitliche Lieder“, gesungen von Elfa Hartig.

+ **Veranstaltungen der Woche.** 18. Uhr, heute, Sonntag, Gewerkschafts-Philharmonisches Orchester-Konzert. Montag: Gewerkschafts-Philharmonisches Orchester. Dienstag: Palmsonntag, Konzert Friedberg. — Gewerkschafts-Dresdener Singakademie „Kantaten“. Mittwoch: Kleiner Kaufmannstheater: Fortsetzung Blumenthal — Donnerstag, 7 Uhr, Kreuzstraße, Weihnachtsoratorium von Bach.

+ **Katholische Kirche.** Morgen, Sonntag, 11 Uhr: Messe, von Hübner. Grubale: Universi, von Hübner; Offertorium: Ex Sion, von Hübner.

+ **Galeriesaal Arnold.** Schluß der Ausstellung der „Deutschen Gesellschaft“ morgen, Sonntag. Verkauf wurden noch: „Trübe Welt“ von Otto Kraus, Einzelwerte von Ferd. Bach, Max Feldbauer u. a., Kunstwerke von Gertrud Vorau, Rose Dolmann, Altd. Offenberger, Wendt u. a. Sonntag schließt von 11 bis 5 Uhr; täglich von 9 bis 5 Uhr.

+ **Kunstausstellung.** Carl Richter: Ausstellung von Werken der Dresdner und auswärtigen Künstler: Gemälde und Aquarelle von Albrecht, Federl, Tschö, Feldbauer, Sagenbach, W. Helm, Eber, Endwald, Jinnwald, Strahneck, Gebke, William Franke, Madomski, Tito, Wilms u. a. Plakate von Otto Richter, Hermann Geibel und Viktor Masita. Morgen, Sonntag, schließt von 11 bis 5 Uhr.

+ **Kraufführung.** Hübner & Schab: Dezember-Kaufmann Dresdener Kunst.

+ **Der neue Leiter der Weimarer Oper.** Die Leitung der Weimarer Oper wurde als Nachfolger des nach Stuttgart berufenen Kapellmeisters Prof. Leonard dem bisherigen Dresdener Operndirektor Julius Präger übertragen.

Dresden Philharm. Orchester
HEUTE Sonntag, 7. u. Gewerbeh.
Gr. Extra-Konzert
 Dirigent: **Willy Naue**
 Solisten: **Berta Kappel** (Horn),
Konstantin Martin Richter (Violine),
Emil Emeid (Cello)
 Karten ab 6 Uhr Saalkasse

Morgen Montag, 7. u. Gewerbehaus
Veiks-Sinfonie-Konzert
Beethoven-Abend
 Dirigent: **Willy Naue**
 Solistin: **Maria Kouschnigg**, Staatsoper
 Ouv. Prometheus, Abt. Perido-Arie, Drei
 Wagner T. 2. Symph. Nr. 4, B-Dur
 Karten: **F. Ries**, Seestr. 21, Abendkasse

Johann Strauß a. Wien
Weihnachts-Gastspiele im Gewerbeh.
 1. Weihnachtsfeier: 7 Uhr
 2. Weihnachtsfeier: 9 Uhr
 3. Weihnachtsfeier: 11 Uhr
 Am Neujahrstag:
 Zwei Johann-Strauß-Gastspiele
 Nachm. 4 Uhr: **EXTRA-KONZERT**
 Gewähltes Programm, Keine Preise
 Abends 7 Uhr: **Es lebe das Neue Jahr!**
 Num. u. nichtnum. Tischpl. bei **F. Ries**,
 Seestraße 21

Am Neujahrstag
 Zwei Johann-Strauß-Gastspiele
 Nachm. 4 Uhr: **EXTRA-KONZERT**
 Gewähltes Programm, Keine Preise
 Abends 7 Uhr: **Es lebe das Neue Jahr!**
 Num. u. nichtnum. Tischpl. bei **F. Ries**,
 Seestraße 21

Konzertleitung P. Nisch (P. Fiedler)
HEUTE Sonntag, 7. u. Künstlerhaus
Konzert des Cellisten
James Zwart
 Am Bühnen: **Max Wünsche**
 Karten: **F. Ries**, Seestr. 21, u. Abendkasse

Dre sächsische Singakademie (Gegr. 1807)
NACHSTEN Dienstag, 7. u. Gewerbehaus
FRANZISKUS
 Oratorium für Soli, Chor und Orchester in
 3 Akten von **Edgar Tschel**
 Leitung: **Professor Kurt Häsel**
 Solisten: **Valentin Ludwig**, Berlin; **Senta
 Häsel** (Soprano); **Karl Zinnert** (Bariton)
 Orchester: **Das Philharmon. Orchester**

NACHSTEN Dienstag, 7. u. Palmengarten
Carl Friedberg
Abschieds-Klavierabend
 vor seiner Amerikareise
 Bach, Liszt, Fantezie u. Page r. Beethoven,
 Schumann, Brahms, Chopin, Liszt, Debussy,
 Ravel, Paganini, Variations H. 1 und 2
 Koncertfl. Steinweg & Sohn, New York-Hamburg
 Vertreter: **C. A. Klein**, Aukt.-Inst.
 1. Weihnachtsfeier 7-9
 2. Weihnachtsfeier 9-11
Hellers und Kollerstes
 gesungen von Kammer Sänger Hans
Rüdiger
 Neues Programm
 Am 10. u. 11. Dez.
 Karten: **F. Ries**, O. Reinicke, Hauptstr. 2

Piano-Magazin F. Ries Seestr. 21
Flügel und Pianos
C. BECHSTEIN
 Richard Wagner:
 Die Bechstein'schen
 Pianos sind ideale
 Wohltäter für die
 musikalische Welt!
 Grotlan Steinweg und andere
 Kauf und Verleiherung
 Außerdem Klavierstühle, Klaviersessel,
 Klavierlampen, Notenständer, Noten-
 schränke in großer Auswahl.
 Geschäftszeit: 9-1, 3-9 Uhr.

Walter Schönach
 best. Händlerin
Hyperion.
 Dr. A.: Stimme hält aus, wird auch nicht um
 eine Schattierung rauher - heilige Eindruck
 - er hat ein Organ, das an Stärke und Aus-
 dauer solch einigmalig ist.
 Karten h. O. Reinicke, Hauptstr. 2, u. Residenz-Kaufhaus.

Hotel Pansdorf
 Wiener Platz 7, gegenüber Hauptbahnhof
 Inh. W. Pansdorf u. Ph. Gernert
 Fernruf 1420
Restaurant und Diele I. Ranges
 Gesellschaftsanzug erwünscht
 Einlaß nur nach vorheriger Tischbestellung

Fischhaus
 Große Brühlgasse Nr. 17
 Ab 1. Dezember
Original bairische Bej'
 Original bairische Stimmungsgeselle
 Stimmungs- „Drudringler“ Stimm-
 stunde und Auler bekannt vorzüglich und preiswert!

Bachverein Dresden
 Donnerstag, 21. Dez., 7 Uhr, Kreuzkirche:
Weihnachtsoratorium
 von Seb. Bach.
 Dir.: Prof. Otto Richter.
 Chor: **Bachverein und Kreuzchor**.
 Solisten: **Liesel v. Schuch**, Mitgl. d. Staats-
 oper (Soprano), **Helene Jung**, Mitgl. d.
 Staatsoper (A. u.), **Rob. Bröhl**, Kontralt,
 Tenor, **Dr. Waldem. Saegemann**,
 Kammer Sänger (Bass), **Jan Dahm** (Vio-
 lin), **Herm. Schmidt** (Tromb. II), **Em-
 berto Dr. A. Chitz**, Orgel; **Seraph Pfann-
 schiel**, Orchester: **Philharm. Orchester**.
 Karten von 40 bis 60 Mk. (einzel. Stuege)
 von Mittwoch den 13. Dez. 12-3 Uhr ab in der
 Kreuzkirchekasse, Seestraße 2, Erdg. r.
 Ende 9 Uhr. Kirche geheizt.

VOX
 Neuester
 billigster
 bester
Musik-Apparat
 Reichhaltiges Plattenlager
H. Bock, Prager Str. 9

SARRASANI
 Circuskasse ab 10 Uhr ohne Pause geöffnet
 Nachmittags Kinder halbe Preise.
Heute zweimal
 3 Uhr und 7,30 Uhr
Winter-Märchen.

Lyman's Italia-Theater
 Noch bis Dienstag, 19. Dez.
 besetzt verknackt - Spinnstube e. c.
 Vorzug k. - 10 Uhr - 12 Uhr ab 6 Uhr im T.T.T.

TEUFELSDIELE
 Weißer Hirsch
 Tel. 901 Am Lärchweg

VORANZEIGE.
MITTWOCH, den 20. Dezember
 7 Uhr
Gr. Wohltätigkeitsfest
 unter Mitwirkung
 Kammer Sänger n
Elise STÜNZNER
 Kammer Sänger
Robert BURG
 von der Staatsoper Dresden.
 Reinertrag zu Gunsten einer Weh-
 nachtsbeschierung in d. Kinderbewahr-
 anstalt Weißer Hirsch-Loschwitz.

RÖNISCH
Flügel und Pianos
 im Urteil der Künstler:
 Giacomo Puccini sagt:
 „Rönisch“ ist ein herrliches
 Instrument, das meine vollste
 Zufriedenheit findet. Schön-
 heit und Kraftfülle des Tones
 und elegante Spielart zeichnet
 diese Marke aus.
Hupfeld-Rönisch
 Waisenhausstraße 24

Neu eröffnet
Alkoholfreies („Weiße Feldgasse 7“)
Gasthaus („Schleife“) **Feldgasse 7**
 3 Min. v. Hauptbthl. - Tel. 22741
 Fremdenzimmer, gute Küche, Zentralheiz.
 Johann - Georgen - Allee 18, Hospiz, Saal
 Reitbahnstraße 34, „Südenhof“, Hospiz
 Wettinerstr. 8, 1., Speisehaus, 1. Min. v. Postplatz
 Winkelmannstraße 1 (Saal), Speisehaus. Tel. 41909
 Preiswerter Abend- und Mittagstisch

Internationales Wohltätigkeitsfest
 ♦ für Notleidende Dresdens ♦
Mittwoch, 20. Dezbr., im Ausstellungspalast
Basar • Konzert • Ball
 veranstaltet von den Vertretern der deutschen
 Bundes- und der fremden Staaten unter Mit-
 wirkung von Künstlern der Staatstheater und
 von Damen der Konsulin und Fremdenkolonie

Der Ehrenausschuß:
 Konsul Gehlharz Arnholt, Vizekonsul a. L. Christensen, Konsul Comelli,
 Konsul Danis, Konsul Dreyfuß, Konsul Dumitrescu, Konsul Eisel, Kon-
 sul v. Frankell, Konsul Girma, Konsul Hansen, Generalkonsul Kaufmann, Vize-
 konsul von Lohfeld, Konsul Müller, Konsul Kommerzienrat Mittsch, Konsul
 Müller-Aur, Konsul Pauler, Generalkonsul Kommerzienrat Reibel, Konsul
 Stalling, Generalkonsul Soupa, Konsul Sotter und Konsul Woelker.
 Nähere Auskünfte durch die Herren des **Arbeitsausschusses:**
 Vizekonsul Minovsky, Tschetschowskisches Generalkonulat Wiener Str. 13,
 Tel. 4217 (9-12); Gesundheitskonsulat Alfred Passig, Oeserreich, Kommitat,
 Bürgerweise 14, Tel. 19021 (10-3); Adolf Schilling, Württembergstr. 2, Kon-
 sulat, Waisenhausstraße 23, Tel. 2521 (9-3); W. Weingartner, Kanzler des
 Schwedischen Konsulates, Tilsa Straße 34, Tel. 4300 (9-12), sowie folgende
 Vorstandsmitglieder der Hilfsaktion für Dresdner Notleidende:
 Hauptmann Hübler, Vorsitzender der Dresdner Gruppe des Verbandes der
 Kriegerinnen, Redakt. Georg Irrgang, Kaufm. Rich. Menzer, Generaldir. Ronnefeld.
 Freiwillige Zuwendungen erbitten wir auch zu Händen des Schatzmeisters Ge-
 heimen Kommerzienrat Konsul Arnholt auf das Konto „Internationale Hilfs-
 aktion“ bei dem Bankhaus Gebr. Arnholt, Dresden. - Französische Spenden
 jeder Art für den Basar und die Tombola bitten wir zu Händen der Mitglieder
 des Arbeitsausschusses.
Kein Eintrittskartenverkauf!
 Zutritt nur durch Einführung durch die Veranstalter.
 Gesellschaftsanzug. Anfang 6 Uhr.

CENTRAL-THEATER
Künstlerspiele
 Kabarett Täglich abends 8 Uhr **Dezember-Programm!**
 das hervorragendste
 mit 10 neuen **Kabarett-Sternen**
 erstklassigen
 Tischbestellungen erbitten unter Nr. 12127

KONZERTHAUS
VORNEHMSTE GROSSSTÄDTISCHE
EINKEHRSTÄTTE
PRINZESS-TANZ-DIELE
Restaurant • Ballsaal • Bar
REITBAHNSTRASSE AM HAUPTBAHNHOF

Kammer-Lichtsplele
 Wladrufer Straße 29, Fernruf 17060.
Du sollst nicht begehren . . . Ein mondänes Sitten-
 bild in 7 Akten
 Außerdem: **Eddie Polo** in der sensationellen **Ehrlich erworbenes Gut**
 Episode
 Ein Abenteuer im Wilden Westen 2 Akte
Kultur-Film-Dienst Sonntag vorm. 11 Uhr **Südpol-Expedition** Schröder-Stranz
 Außerdem: **Natur- und techn. Aufnahmen** Größtenteils Eintrittspreis!
 Wochentags ab 4 Uhr, Feiertage ab 3 Uhr.

Kaffee-Haus Blesch
 Willi Rolfe Xyl., Vitr. u. Anz. Meinr. Boller Heidentenor
 Stef. Margreiter Harmonistin
 Jul. Bäwald Komiker Karl Karburg Komp., Darst.
 Friedr. Henrich Tänzerin
Hauskapelle Kurt Patzig
 Blesch-Bar Herrenbedienung
Weinrestaurant I. Ranges
 Stimmungsvolles Künstler-Konzert
 Sals für Konferenzen und Familien-Feste

Erzgebirgsbaude „Waldidyle“
 bei Oberbärenburg. Tel. Ripsdorf 157.
 Hotel und Pension. Gemüthlicher Kutenball.
 Zentralheizung. Belle Verpflegung.
 Solide Preise.

Deutsche Verkehrs-Realtivue Altenberg
 Größtgebäude
 Vom 13. Dezember ab werden Frauen und Mädchen
 aufgen. Nur Internat. Nach 4 u. 8 Uhr am Ab-
 jeugnis. nach 5 Jahren Untergrum. Propekte
 gegen Einzahlung von 10 Mk.

Willst Du etwas Gutes geben,
 Wähl' ein
Buch
 fürs ganze Leben!
 Reichste Auswahl bei
H. Bock, Prager Straße 9.

Die norwegische Amerifalanie
 bietet mit ihren modernen und schnellgehenden
 Doppelschraubendampfern eine angenehme
 Ueberfahrt
 von **Kristiania nach New-York.**
 Nächste Abfahrten:
Stavangerfjord 2. Februar 1923,
Bergensfjord 23. Februar 1923.
 Nähere Auskünfte sowie Platzbelegung durch
Antliches Reisebüro für Norwegen,
Berlin W. 8, Unter den Linden 32,
 sowie die meisten priv. Reisebüros Deutschlands.

Korsett Imperial
 alle Größen, er. Valet vert.
 Federleimmeister
Georg Gude, Wismar Pl. 3.

Dr.-Titel
 (für rer. pol. phil.) bei
 u. 50 u. 100 u. 200 (Dr.)
 Offert um 100 Mk. 5377 an
 Gustaf Welle, München.

Lehrer
 sucht. Eine bis unter
 W. 1. 100 an die Exped.
 d. Bl. erbeten.

August Förster-Flügel
 Edle Tonfälle
 Solideste Bauart
 Mäßige Preise.
August Förster
 Waisenhausstraße 2,
 Centraltheater-Passage.

Flügel
 mit allem Zubehör an
 vers. ten. A. Gröber, Ains-
 Gotte u. Wismar.

Geschenke
 Stahl- und
 Nickelwaren
 Wirtschafts-
 geräte
 Schlittschuhe
A. Frommhold
 Striesener Straße 7

Stuhlbeleg
 alle Größen, er. Valet vert.
 Federleimmeister
Georg Gude, Wismar Pl. 3.

Grünert-Pianos
 Waisenhaus r. 24
 seit einer Zweigfabrik
 gütlich an u. preiswert,
 Zahnradbedien. u. neue
HUPFELD-RÖNISCH
 GRÜNERT

Zahn-Praxis
 Mar ha Rennert
 1. Gerstraße 1
 Colhaus Anstaltstr.
 Fernspr. 14720.

Schauspielhaus.
 1/2 Der Wüstenkönig
 3 Akte
 1/2 Die Wüstenkönig
 3 Akte
 1/2 Die Wüstenkönig
 3 Akte
 1/2 Die Wüstenkönig
 3 Akte

Neustädter Schauspielhaus.
 1/4 Die Wüstenkönig
 3 Akte
 1/4 Die Wüstenkönig
 3 Akte
 1/4 Die Wüstenkönig
 3 Akte

Diebstahl
 KAPPEL
 WOLFF, München 4

517 Seite 8
 17. Dezember 1922
 Dresdener Nachrichten



Zum Weihnachts- Einkauf

Der Grundsatz, meinen Waren-Umsatz stetig zu erhöhen, wird dadurch verwirklicht, daß der Verkauf in meinem Hause nach wie vor zu

äußerst billigen Preisen

erfolgt, wie das auch seitens des kaufenden Publikums anerkannt wird. Vor allem soll es dem minderbemittelten Publikum möglich sein, in meinem großen Spezialhause sich mit den letzten Moden und besten Stoffqualitäten sehr preiswert und elegant einzukleiden.

Mollige Winter-Mäntel 12500, 16500, 19500

Wollkleider, Kostüme und Mäntel mit Pelz verbrämt, Gesellschafts-Toiletten, entzückende Tanzkleider, elegante Blusen u. Röcke, Morgenkleider, Seidenjumper, reizende Wolljumper, Strickkleider, Strickjacken, Kinderkleider usw.

Goldmann

am Altmarkt.

Sonntag den 17. d. M. von 1 Uhr an geöffnet.

Nr. 517 Gewerbe Nachrichten Seite 19
Sonntag, 17. Dezember 1922



Große Auswahl
Solide Reise-Artikel
Lederwaren
Eigene Fabrikate
Ernst Lange, Koffer- und Taschenfabrik
König-Johann-Straße 12, Ecke Pirnaischer Platz.
Telefon Nr. 19669, 19170.



Max Glöb Nachf.

Inh.: Alexander Irmscher
Moritzstraße 18

**Beleuchtungs-
körper**

in echter Ausführung

Elektr. Anlagen

für

Stark- u. Schwachstrom

Motoren-Reparaturen.

Trikotkleider

in Gold und Welle, nur vornehmste, höhere Qualitäten,
bestkauf preiswert
20. Gb. Wirtw.-Großhandl. Gildergweg 2.

Perjer-Teppiche

Brücken, Verbinder, Seidenteppiche

bis 120000 Mark per qm

heute unter strengster Discretion

13, 2. Albrechtstr. 13, 2. M. Guller 13, 2. Albrechtstr. 13, 2.
Kollentische Abkühlung. Telefon 13331.

21

Trompeterstr. Nr.

Trompeterstraße

dicht an der Prager Straße.

3 Min. vom Hauptbahnhof.

Einkauf von Brillanten
Gold- u. Silber-

Gegenständen und Bruch
Zahngelassen und Leihhausschein

Annahme von Juwelen u. Schmuckstücken z. kommissionar. Verkauf
Reelle, diskrete Bedienung
Paul Wolf Jr. Luxustour
Lage ich
Telephon 19413

Börsen- und Handelsteil.

Die Börsen von Dresden, Berlin und Leipzig blieben heute, Sonnabend, geschlossen.

Von den Holzverfeinerungen über den Papierpreis zum Kohlenpreis.

So wenig es zur Zeit beachtet werden mag, so wenig ohne Schaden für das Reich die deutsche Volkswirtschaft auf einer einseitigen Zukunftsgrundlage lasten kann... So wenig es zur Zeit beachtet werden mag, so wenig ohne Schaden für das Reich die deutsche Volkswirtschaft auf einer einseitigen Zukunftsgrundlage lasten kann...

Berliner Börsenstimmungs-Bild vom 16. Dezember

Die gütigere Behandlung der auswärtigen Lage, insbesondere die Vermeidung einer eventuellen Zusammenberufung einer Weltkonferenz in Washington, in der in erster Linie eine Stabilisierung der Lage in Deutschland angestrebt werden soll...

wird eine Erhöhung des Kapitals von 100 Millionen Mark bis auf 20 Millionen Mark vorgeschlagen.

Nachdem am 15. Dezember ein. ersten Hauptversammlung... die Erhöhung des Aktienkapitals von 10 Millionen Mark auf 20 Millionen Mark vorgeschlagen werden...

Table with exchange rates for various locations including Berlin, Dresden, and other regions, listing dates and rates.

Amlich notierte Devisenkurse:

Table with columns for location (Berlin, Dresden), date (16. December, 15. Dezember), and exchange rates for various currencies like Gold, Brief, etc.

Wartkurse (für 100 Mark). München 0,0080 bis 0,0082; Dresden 0,0078 bis 0,0079; Berlin 0,0080 bis 0,0081...

Polennoten (100 Mark polnisch): 40 Reichsmark.

Was sind 100 Mark im Ausland wert?

Table comparing the value of 100 Reichsmark in various foreign currencies like London, Paris, New York, etc.

Rechner, 15. Dezember. Baumwolle, 1 Lbr. 48.-, 6 Lbr. 41.-, 10 Lbr. 38.-... Baumwollöl, 100 kg. 120.-, 150 kg. 110.-, 200 kg. 100.-...

Dresden: Handelsregister. Eingetragten wurde die Firma H. A. Vinte & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden...

Advertisement for United States Lines, featuring an image of a ship and text about regular connections to New York via Bremen and Southampton.

Advertisement for Archimedes, featuring an image of a typewriter and the text 'Der einzig richtige und schnellste Denker ist ARCHIMEDES'.

Advertisement for Jampel's Petrolotion, featuring an image of the product and text 'Jampel's Petrolotion ist die Glasflöte-Rechenmaschine'.

Dresdner Nachrichten Nr. 517 am Sonntag, 17. Dezember 1923 Seite 14

Aus der Tätigkeit der Dresdner Handelskammer.

Beim Wirtschaftsministerium traten die sächsischen Handelskammern dafür ein, daß das Aufsichtswort der Gemeinden zur Gewerbesteuer nach wie vor auf 25 Prozent beschränkt bleibt... In einem Bericht an den Reichsausschuss für Industrie- und Handelsstatistik...

Die Wälen in der Weihnachtswoche.

Der Berliner Börsen- und Warenmarkt war heute in einer ruhigen Stimmung. Die Wälen in der Weihnachtswoche werden voraussichtlich an den gleichen Tagen abgehandelt werden.

Die Wälen in der Weihnachtswoche. Der Berliner Börsen- und Warenmarkt war heute in einer ruhigen Stimmung. Die Wälen in der Weihnachtswoche werden voraussichtlich an den gleichen Tagen abgehandelt werden.

Deutscher Bankverein. Der außerordentliche Hauptversammlung genehmigte den Verschmelzungsvertrag mit der Commerz- und Privat-Bank A. G. Als Aktionäre wird gemäß auf eine Aktie des Chemnitz-Bankvereins eine Aktie der Commerz- und Privat-Bank Aktie, sowie um 60 % in bar...

Berlin: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Kammern: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Rechnungswesen: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Steuern: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Zölle: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Arbeitslosigkeit: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Währung: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Bankwesen: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Handel: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Verkehr: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Landwirtschaft: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Industrie: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Handelsgüter: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Zusammenfassung: Die sächsische Staatsschuld. Nach dem Stande der sächsischen Staatsschuld zum 31. Dezember 1922 betrug dieselbe 1.814.793.160 Reichsmark...

Bedeutende Preiswerte

**Sonntag
von 11 bis 6 Uhr
geöffnet!**

**Mit unserem heutigen Angebot in praktischen, geeigneten
Geschenk-Artikeln wollen wir Ihnen den Weihnachts-Einkauf
erleichtern. Die Preise der angeführten Waren sind teilweise
wesentlich niedriger als unsere neuen Selbstkostenpreise.**

**Sonntag
von 11 bis 6 Uhr
geöffnet!**

Preiswerte Geschenke

Lederwaren

- Damen-Schließbügeltaschen
Kofferform, echt Leder, in ver-
schied. Ausföhr. 7500
- Besuchstaschen, echt Leder,
große Form 5500
- Besuchstaschen, echt Leder,
kleine Form 1950
- Brieftaschen, echt Leder, in
großer Auswahl 2500
- Papiergoldtaschen, echt Leder,
verschiedene Ausführungen 950
- Geldtaschen für Papier- u. Klein-
geld, echt Leder 1350
- Portemonnaies, kleine Form,
für Handtaschen 150
- Taschentücher mit Spiegel
und Kamm 95
- Schürzen
in echt Leder 5250
- Coupo-Koffer mit beweglichem
Griff, einseit. Schließ., 2 Schließ-
vers., 5 Schubfächer 4000
- Reiseetaschen in Leder oder
Kunstleder, mit Ledergriff 3950
- Rucksäcke, in Segeltuch, im-
pigniert 750
- Minikaufetaschen in Leder,
mit Lederbeutel 395
- Minikaufetaschen aus schönem,
buntem Baumwollstoff 375
- Minikaufetaschen aus Leder
mit Lederbeutel 395
- Einkaufetaschen aus Baumwoll-
stoff 350
- Einkaufetaschen aus Seidenschnitt
u. Seidenschnitt 950

Nähkästen

- Holz-Nähkästen mit Eisen- und
Metallbesteck 250
- Holz-Nähkästen, gelack.,
mit 120, 60, 45, 35 375
- Geschänkkästchen, buntenfarb., ge-
must., verschied. Größen, 110, 75, 50, 40

Papierwaren

- Briefpapier in Kassettens, 25 Bogen
und 2 Umschläge 135
- Briefpapier in Kassettens, Damen-
format, 25 Bogen u. 2 Umschläge,
mit Seidenfäbter 390
- Briefpapier in Kassettens, Damen-
format, 25 Bogen u. 2 Umschläge,
mit Seidenfäbter, weißes Leinen-
papier 495
- Briefpapier in Kassettens, Herren-
und Damen, 25 Bogen u. 2 Um-
schläge, mit Seidenfäbter, blau u.
blau Überschieberpapier 650
- Briefpapier in Kassettens, Herren-
und Damenformat, 25 Bogen und
2 Umschläge, mit Seidenfäbter,
weiß und farbig, in Papier 695
- Briefpapier in Faltpackung, 10 Bg.
und 10 Umschläge, Herren- und
Damenformat, weißes Leinen-
papier 150
- Briefpapier in Faltpackung, 25 Bg.
u. 2 Umschläge, mit Seidenfäbter,
Herrenformat 350
- Briefblocks, glattes, weiß. Papier,
50 Blatt 175
- Briefblocks, oktav, in Leinen, hell-
blau und weiß 50 Blatt 225
- Briefblocks, weißes, glattes Papier,
50 Blatt 325
- Briefblocks in Leinenpapier
50 Blatt 525
- Poesle-Alben in großer Auswahl,
schöne Muster 95
- Poesle-Alben, schöne Ausföhrung,
mit Schloß, weißes Papier 390
- Postkarten-Alben für 400 oder
500 Karten 450
- Postkarten-Alben für 500 Karten
650

Trikotagen

- Herren-Normalhemden in guten woll-
gemischten Qualitäten 3250, 3750, 2450
- Herren-Normalhosen
in guten wollgemischten Qualitäten alle
Größen 2950, 2450, 1950
- Herren-Futterhemden, Trik., innen
gerauht 3750
- Herren-Futterjacken
zweireihig, zum Knöpfen, in grau,
Futtertrikot 3750
- Herren-Futterhosen
grau und hellfarbig, in guten strapazier-
fähigen Qualitäten 3750, 3250, 2950
- Damen-Reformhosen
in marineblau, Futtertrikot, innen ge-
raucht, vorzügl. Verarb. von 3975 bis 3375
- Damen-Futterschlupfhosen
innen geraucht, marineblau und andre
Farben 2875
- Damen-Normalhosen, wollgemischt,
offen 3775, 3575
- Damen-Normalhemden
wollgemischt, mit langem Arm, Vorder-
schluß 2450
- Damen-Normalhosen
wollgemischt, mit langem Aermeln, alle
Größen 1850
- Kinder-Normalanzüge, wollgemischte
Qualitäten, für das Alter von 2 bis
14 Jahren 1950 bis 1450
- Kinder-Futteranzüge in grau, innen
gerauht, in guter Qualität, für das Al-
ter von 2 bis 14 Jahren 2150 bis 1550

Strümpfe

- Damen-Strümpfe, nahtlos, solide Baum-
wollqualität 450
- Damen-Strümpfe, 1/1 gestrickt, nahtlos,
richtige Länge, starke Baumwollqual., Paar 650
- Damen-Strümpfe, nahtlos, richtige Länge,
Makoglanz 650
- Damen-Strümpfe, feinmaschige Qualität,
Doppelsohle, Hochfaser 850
- Damen-Strümpfe, vornehm. Schloßqual.,
Seidengriff, Doppelsohle, Hochfaser, Paar 975
- Damen-Strümpfe, extra dünn, Doppel-
sohle, Hochfaser 1250
- Seidenflor-Strümpfe in bewährten
Qualitäten Paar 1950, 1550
- Reinw. Damen-Strümpfe, fein u. mittel-
lädig, richtig lang, verstärkter Fuß, Paar 2750

Herren-Artikel

- Weiche Kragen aus gutem Rins, alle
Größen 475, 350, 250
- Sportvorhemdchen mit Kragen, einfarb.
und gestreift 525
- Vorhemdchen, weiß und bunt, mit und
ohne Halstell 575, 475, 350
- Oberhemden, weiß, solider Wäschestoff,
mit Damast- oder Rippschnitt 7500, 6750
- Oberhemden, in Perkal, mit Kragen u.
Klappmanschette, mod. Straßen, 7500, 6750

Schuhwaren

- Damen-Filzpantoffel mit Trockenfilz-
sohle 950
- Herren-Püschpantoffel mit Spalt-
ledersohle 950
- Herren- und Damen-Filzpantoffel
mit starker Filzsohle 1500
- Farbige Kinder-Tuchstiefel mit Filz-
Ledersohle Größe 23-26 Größe 20-22
. 850 750
- Kinder-Filztuch-Schnallenstiefel m. Filz- u.
Lederohle Größe 31-35 Größe 27-30
. 1750 1350
- Damen-Filzschuhe mit Püschrand und
starker Filzsohle 1950
- Schwarze Damen-Tuchhausschuhe
mit weißem Wollfutter, feste Ledersohle
und Absatzflack 1950
- Herren- u. Damen-Tuch-Schnallen-
stiefel m. Lederk., Leders., u. Absatzfl. 3500, 2950

Wollwaren

- Gestrickte Damen-Hemdchen, weiß,
mit langen Aermeln 790, ohne Aermel 375
- Gestrickte Damen-Hemden, 90cm l.,
weiß, elastisch 1150
- Damen-Hemdchen, fein gestrickt, in
guten Qualitäten 2450, 1950
- Damen-Tailien, weiß, gestrickt, mit
langen Aermeln 1250
- Gestrickte Kimonos, reine Wolle, in
modernen Farben 5500
- Gestrickte Ueberjacken, reine Wolle,
in vielen Farben 9500
- Gestrickte Blusenschoner, reine
Wolle, weiß und farbig 1975
- Gestrickte Damen-Westen
mit Aermeln 4250, 3750
- Herren-Strickwesten, alle Größ., solide
Qual., versch. Farben 15500, 14500, 8500
- Gestrickte Herren-Schwitzer in sehr
guter Qualität, grau und schwarz 9500
- Rodelgarnituren (Schal und Mütze),
reine Wolle, in prachtv. Farben 2750, 2550
- Wollmützen für Damen und Kinder,
in vielen mod. Farben 1250, 950, 850, 750
- Gestrickte Sportschals in erstklass.,
reinerwoll. Qual., in mod. Farb., 2550, 1975, 575
- Kinder-Rodelgarnitur, (Jacke, Schal
u. Mütze) reine Wolle, wunderv. Farb., in Qual.
u. Muster 4500, 3750, 14000
- Unschlagtücher, verschied. Qualitäten,
schöne Muster 4500, 3750, 1950
- Damen-Gamaschen, reine Wolle,
gestrickt Paar 1850

Handschuhe

- Reinw. Damen-Strümpfe, gestrickt,
besond. starke Strapazierqualität, Paar 1650
- Herr.-Stricksocken, nahtlos, 2x2 Schaft,
Paar 295
- Reinwoll. Stricksocken, grau meliert,
nahtlos, glatt gestrickt Paar 550
- Reinwoll. Stricksocken, braun meliert,
Paar 750
- Kinder-Strickhandschuhe in schönen
Mustern, reine Wolle Paar 495, 395, 295
- Herren-Strickhandschuhe, farb., reine
Wolle Paar 1650, 850, 650
- Damen-Strickhandschuhe, farb., rein-
wollene in Qualitäten Paar 1450, 975

Preiswerte Geschenke

Schmuckwaren

- Haargarnituren mit absteckend.
Pfeil, sehr aparte Form 2500, 1650, 1150, 850
- Haarspangen, große Formen, mod.
schönarbeits 1250, 850, 650, 450
- Haarpfeile, große moderne Form
1650, u. d. 750, 540, 350
- Haarschleifenhalter „Lilo“
sehr praktisch 185
- Subirellen, glatt, in verschiedenen
Farben 750, 150, 440, 390
- Armbreifen, Galath., in allen mo-
dern. Farben 550, 650
- Freundschaftsreifen in Alpaka
Kollern mit Kette, in impr. Färb-
bein, Silber usw. von 12,2 bis 250
- Broschen in modern. Ausföhrung
von 500 bis 75
- Rocknadeln, Stahl und Silber
von 400 bis 85
- Manschettknöpfe in aparte
Neubauform 1175, 750, 600, 350
- Herren-Uhrketten in verschieden.
Ausföhrungen 85, 250, 250
- Uhrketten mit groß. weißen oder
farbigem Perlen von 180, bis 175
- Uhrarmbänder, solide gearbeit.,
2500, 1800
- Taschenbügel, Stahl oder Welt-
metall 950, 60, 440, 350, 195
- Taschenlampen mit Batterie und
Bira 1250, 950, 750
- Feuerzeuge in zwei Ausföhrungen
250, 150

Gürtel

- Balfschals, Bettst., mit Mohl-
baum, in allen Farben 1650, 1750
- Balfschals, Kunstseide, in ver-
sch. edlen Farben 1950, 1750, 1550
- Leckgürtel, weiß, farbig und
schwarz 195, 150
- Leckledergrütel in schwarz, in
sehr guten Qualitäten 550
- Geflochtene Ledergrütel, letzte
Neubau, braun, grau u. schw. 650
- Metallgürtel, verschiedene Aus-
föhrung, verstellb. 1950, 1450, 1250
- Metallgürtel mit viereckigen
Motiven 975

Seifen

- in reine Kernseife, beste ergieb.
Qualität . . . ca. 250-Gramm-Riegel 220
- Eifenbeinseife „Reiter“ Stück 110
- Buttermilchseife „Moi An-
dere“ Stück 200
- Säbeseife, runde Form, verschö-
dene Gerüche Stück 210
- Blumenseife, reine Fettsäure Stück 135
- Börringseife „Grüner Adler“ 200
- Koemata-Seife, sehr mild Stück 170
- Salmiak - Terpentin - Seifen-
pulver „Tadellos“, ca. 1 Pfund 150
- Seifenpulver „Waschfix“, mit
gemahl. Seife, ca. 1/2 Pfund-P. 90
- Haushalt-Kerzen, 1-Pfund-Paket
8 Stück Inhalt 380
- Kopfbürsten, weiß und braun Stück 750
- Zahnbürsten in Holz u. Cellulose
Stück 22, 175, 95

**In großer Auswahl
Seifen in Geschenkpackung,
Wohlgerüche, Mund- und
Kopfwasser, Nagelpflegen,
Kamm- u. Rasiergarnituren
usw. usw.**

Vergessen Sie nicht, unsere reichhaltige Spielwaren-Ausstellung zu besichtigen!

Messow & Waldschmidt

Turnen — Sport.

Deutsche Turnerschaft und Sportverbände.

Das 11. Jahrestag, dem offiziellen Organ der Deutschen Turnerschaft, wird die Frage der Zugehörigkeit der Mitglieder der D. T. zu den Sportverbänden entsprechend dem Wunsch des Hauptauschusses vom 10. Dezember an nach folgendem Grundriss geregelt: „Ausstellungen und Einzelmitglieder anderer Turnvereine, die auch einem Sportverbande angehören, haben dort oder bei der Deutschen Turnerschaft auszuweisen, sobald ihnen die Teilnahme an Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft durch den Sportverband verweigert wird.“ — Da der Sport-Dreierverband (Deutscher Fußball- und Deutscher Schwimmverband, Deutsche Sport-Gesellschaft für Rhythmik) für alle Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft (außerhalb des Turnens) ausgedehnt hat, dürfen Mitglieder der Deutschen Turnerschaft bis auf weiteres diesen Verbänden nicht mehr angehören und haben bis zum 31. Dezember d. J. ihre Mitgliedschaft dort oder bei der Deutschen Turnerschaft anhängig. Mitglieder dieser drei Verbände dürfen als Mitglieder der Deutschen Turnerschaft nicht mehr aufgenommen werden. Vereine, die durch Verbandslösung von Turn- und Sportverbänden entstanden sind und sich nicht als Verein für die Deutsche Turnerschaft oder für den Sportverband entscheiden können, haben aus der Deutschen Turnerschaft auszuweisen oder sich wieder in einen selbständigen Turnverein und einen selbständigen Sportverein zu verwickeln, die jeweils von der Deutschen Turnerschaft oder dem jeweiligen Sportverband aufgenommen werden können. Der deutsche Turnerschaft dürfen nur Vereine für Verbandsmitglieder angehören. Erforderliche Voraussetzungen eines Mitglieds sind: 1. Die deutsche Turnerschaft ist für alle Verbandsmitglieder (außer den Turnern) unter genauer Beachtung der Verbandsregeln und durch die Kreisvereine im Rahmen der Deutschen Turnerschaft zu beantragen. 2. Die deutsche Turnerschaft ist für alle Verbandsmitglieder (außer den Turnern) unter genauer Beachtung der Verbandsregeln und durch die Kreisvereine im Rahmen der Deutschen Turnerschaft zu beantragen. 3. Die deutsche Turnerschaft ist für alle Verbandsmitglieder (außer den Turnern) unter genauer Beachtung der Verbandsregeln und durch die Kreisvereine im Rahmen der Deutschen Turnerschaft zu beantragen.

Die Rolle des deutschen Rennsportes.

Die deutsche Rennsportverwaltung, bestehend aus dem Reichsverband der Rennfahrer, dem Reichsverband der Rennstallbesitzer und dem Reichsverband der Rennschlichter, hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt. Die deutsche Rennsportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Die deutsche Rennsportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt. Die deutsche Rennsportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Die deutsche Rennsportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt. Die deutsche Rennsportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rennsportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Der Sport des Sonntags.

Auf der Nationalen Turntagung in Frankfurt am Main werden die Einheitsbestimmungen für den Sonntagssport beschlossen. Die Sonntagssportbestimmungen werden im Jahre 1923 in Kraft treten.

Herdspport.

Die deutsche Herdspportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Herdspportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Fußballspport am Sonntag.

Die deutsche Fußballspportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Fußballspportverwaltung im Reich durchgesetzt.

In der 1. Klasse geben nur zwei Verbandsmitglieder vom Stapel. Dresden ist erkrankt an der Grippe, einer Grippe, die in der 1. Klasse gegen Dresden. Dresden ist erkrankt an der Grippe, einer Grippe, die in der 1. Klasse gegen Dresden.

Die deutsche Turnerschaft hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Turnerschaft im Reich durchgesetzt.

Rufenport.

Die deutsche Rufenportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Rufenportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Leichtathletik.

Die deutsche Leichtathletikverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Leichtathletikverwaltung im Reich durchgesetzt.

Waffenport.

Die deutsche Waffenportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Waffenportverwaltung im Reich durchgesetzt.

Boren.

Die deutsche Borenverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Borenverwaltung im Reich durchgesetzt.

Flugspport.

Die deutsche Flugspportverwaltung hat sich im Jahre 1922 durch die Zusammenfassung der drei Verbände zu einer einheitlichen Flugspportverwaltung im Reich durchgesetzt.

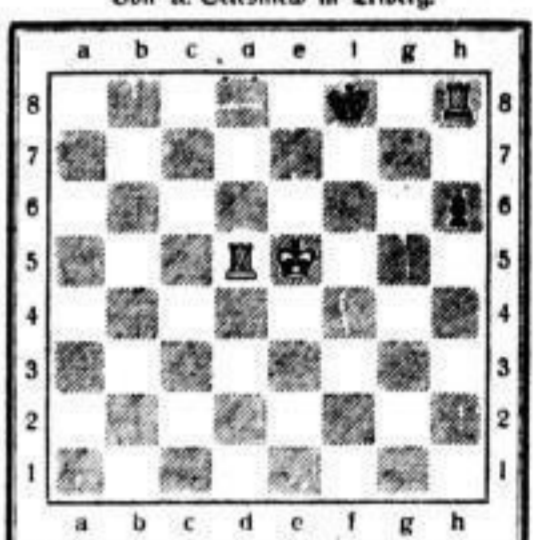
Witterungsbericht für den Winterport. Die Witterungsbedingungen für den Winterport sind im Allgemeinen günstig.

Vereinskalender.

Die Vereinskalender für den Winterport sind im Allgemeinen günstig.

Schach.

Die Schachveranstaltungen für den Winterport sind im Allgemeinen günstig.



Die Schachveranstaltungen für den Winterport sind im Allgemeinen günstig.

Kopfschmerzen. Die Kopfschmerzen sind im Allgemeinen günstig.

Das praktische Weihnachtsveschenk. C.A. PETSCHKE REGENSCHIRME. See-Str. Prager-Str. Amalien-Str. Willstruffer-Strasse.

Petroleum. 10r Leucht- und Waschzwecke. Everth & Co. G. m. Dresden-A. 29. Feinsprecher 25977. Telegrammadresse: Euco Dresden.

Perserteppich. aus Privat für Privat, 5x6 m oder 4x5 m, zu kaufen gesucht. Nur erstklassiges Stück. Angebote an Luther, Dresden-A., Nürnberger Straße 59, 1.

Gelegenheitskäufe. Orient-Teppiche und Bräuen. Passende Weihnachtsgeschenke. Bernhardstraße 1. Hermann Grünberg, Dresden.



Praktische Weihnachts-Geschenke

In allen Abteilungen empfiehlt preiswert

Schlesinger

König-Johann-Str. 6-8

An den Weihnachts-Sonntagen von 1-6 Uhr geöffnet

L. A. Müller & Söhne
 Dresden-Alte Pragerstr. 32
 Größte Spielwaren-Ausstellung

Koffer Taschen Lederwaren Fußball
 (Patent-Verschluß)

Ferd. Große
 Lederwarenfabrik
 Große Meißner Straße 7.
 Leipz. 15 a. Fernr. 1565

Thalnia-Naturform-Stiefel
 Eine Wohltat für lebende Füße!

Sandalen
 für Haus, Sport, Promenade
 nur und lang

Winterport- und Strahentiefel
Glechschuhwerk
 Marken- und Patent-
 „Serenissima“

Thalnia, Paul Berns & Co. m. b. H., Leipzig
 Abteilung **Reformhaus Dresden** Schloßstr.
 Ecke Neumarktstraße

Dresdner Nachrichten Seite 18 Sonntag, 17. Dezember 1922 Nr. 517

Zum Jahresabschluß empfehlen wir

Geschäftsbücher

Briefordner
 Ablegemappen
 Schnellhefter

Sonderanfertigung von Geschäftsbüchern und Saxonia-Lose-Blätter-Büchern schnellstens

Emil Klink Nachf.
Haeussler & Sachse
 Geschäftsbücherfabrik und Bürobedarfshaus
 Waisenhausstraße 7 Fernsprecher 27185

Korbmöbel
 Unvergleichliche Auswahl
 Billigste Preise
Reimann
 Pragerstr. 25

WOLLVERSTEIGERUNGEN
 des Wollverwertungsverbandes
 deutscher Landwirtschaftskammern
 (r.v.) Berlin.

Die beste Verkaufsmethode für den Wollschafftrichter ist und bleibt das auf der ganzen Welt bewährte

Versteigerungssystem.
 Nächste Versteigerungen 1923:
 18. Januar in Halle a. S.
 2. Februar in Berlin
 23. Februar in Hannover
 18. März in Berlin
 12. April in Güstrow (Mecklbg.)
 Anmeldungen an
Deutsche Wollgesellschaft m. b. H.
 Berlin SW. 11, Anhaltstr. 7
 Fernruf: Nollendorf 4830 und 8281.

Goldbruch	Brillanten	Silberbruch
Gebisse	Platin	Zähne
Uhren	Schmucksachen	Bestecke

Adolf Zimmering
 Brunnstraße 2 r. N. u. Pflanzl. Platz.

Kaufe auch Meißner Porzellan- und Kristallwaren

Elektrische Christbaum-Beleuchtung
 jedes Jahr wieder verwendbar, daher billiger als Kerzen.
 leicht selbst montierbar

OSRAM-HAUS
 Ruhland & Co.
 Lilieng. 12
 Ecke Röhnhofgasse
 Dresden A.

UHRMACHERMEISTER
E. Kern
 GEPRÜFT VON GEWERBEKAMMER DRESDEN
DRESDEN-A. 1.
 FRIEDENSGASSE (MORITZ LANDHAUS-STR.)
 TELEFON 27043

Uhren, Gold-, Silberwaren
Bestecke, Trauringe. Spezialität:
Feine Salon- und Standuhren
Glashütter Uhren

Brillanten!

Platin-Gold-Silber-Bruch
 Zähne, Zahngebisse, Brennstifte u. s. w.
 Kauf zum realen Tageskurs

Amalienstr. 24 **Drillich** Amalienstr. 24
 Hotel Amalienhof Zimmer 12.

Ungeleiteter Aufgang. Strengste Diskretion.

Monofix
SCHNELL SCHREIB MASCHINE

SOFORT LIEFERBAR
 DROMASCHINEN-INDUSTRIE
 SCHUBERT & ROHNER
 DRESDEN A.
 GROSSE ZWINGERSTR. 5
 FERNSTRECKER 10107

Zuerst ein neues Korsett —
 Dann das neue Kleid!

Prima-Donna-Korsetten
 verhelfen der eleganten Dame eine moderne Körpermitte, Bequem und solide im Tragen.

Büstenhalter in großer Auswahl.
 Eleg. Damenwäsche. — Pass. Weihnachtsgeschenke.

Maria Lindner, Ringstraße 25,
 zwischen Rathausg. und Moritzstr.

Spezialabteilung für moderne Korsetten.

Direkt am Postplatz

VIS-À-VIS der Hauptpost, Altonastr. 2, neben dem Jungferngäßchen der Firma **Gebl.**
 Eingang in der Hauptpost, vollständig repariert, haben Sie günstige Gelegenheiten

**Brillanten, Perlen, goldene Uhren, Ketten, Trau- und Finger-
 ringe sowie Silberfachen, Vöfel, Bestecke, Schalen, Sahnen-
 geleher, Zuckerdosen, Zigarettenetuis sowie alle künstliche Ge-
 bisse, goldene Brücken, einzelne Zähne, Brennstifte und Platin
 sowie gute echte Pelzfachen**

in Dresden an.
 Diskretion am Kauf. Keine Bezahlung. Strengste Diskretion. & röhnhofweg 11/12.
 Ladungsort

Herrmann Thomashke **Joh. Falter**
 seit 1815 am Platze.
 Sonntags geöffnet.

Dauerwäsche
MAX WEIL
 Schillerstraße 2.

Gebr. Wohlauf
 Dresden-A

Handschuhe

Altmarkt 8

Besuchen Sie meine lehrnwertigen Geschäftsräume, besichtigen Sie meine prächtigen Fensterauslagen. Sie finden eine Fülle

Festgeschenke:

Das wirtschaftliche Prinzip großer Massenumfänge und günstigster Einkäufe ermöglicht mir die denkbar billigsten Preise

Damen-Mäntel:

Neue mollige Flauchmäntel
 9500 10500 15500
 Elegante Velourtuch-Mäntel
 42000 53500 58000

Damen-Blusen:

Flanell- und wollene Blusen
 1950 2400 6900
 Wollene Handarbeits-Jumper
 8500 11500 14500

Kleider - Röcke:

Wollene Faltenröcke, Römerfr.
 3200 5900 11500
 Wollene Cheviot-Plüßeröcke
 5800 6500 10500

Jackenkleider

Kammgarn-Cheviot auf Seide
 18500 26800 48000

Damenkleider:

Wollene Kleider, aparte Form
 11000 14500 21000
 Moderne Tall-Tanzkleider
 5900 7900 10500

Morgenkleider:

pa. Eiderdaunen, schön garn.
 7900 10500 21500
 Morgenjacken, Eiderdaunen
 3500 4500 4800

Unterröcke:

Wollene Tüchröcke m. Volant
 3100 4200 6500
 Sehr aparte Seiden-Röcke
 9500 12500 14500

Woll. Strickjacken:

fein verarbeitet, alle Farb.
 8500 16500



11500 18900
 Ap. Wollkleid Neuester Krimmer-
 mod. garniert Mantel m. Lederbef.

Kleiderstoffe:

Reinwoll. Serge und Popeline
 2100 3500 3800
 Blusenstoffe, modernste Streifen
 1350 1450 1650

Wollwaren:

Wollene warme Blusenmacher
 4750 8500 11500
 Kinder - Sport - Garnituren
 Schiefer, Schal, Mütze 7500

Damen - Strümpfe:

Baumwolle und Seidengriff
 150 625 750
 feinwollene, nahtlose, pa. Quat.
 975 2100 2500

Schuhwaren:

Erstklassige Qualitäts-Fabrikate
 für Damen, Herren und Kinder

Damen-Wäsche:

Damen - Untertailen, Stickerei
 425 540 850
 Damen-Hemden mit Stickerei
 1900 2300 3200

Taschentücher:

weiß Batist, Hohlbaum u. geflickt
 110 150 250
 pa. Linn, weiß und mit Kante
 225 330 550

Damen-Schürzen:

Zierfächer, bunt und weiß
 650 750 975
 Wiener Form, farbig u. weiß
 1275 1475 1650

Handschuhe:

Beste Trikot- und gestrickte
 für Damen, Herren u. Kinder

Am Sonntag
 ab 1 Uhr
 geöffnet

BOHME

Konfektions-, Moden- und Ausstattungshaus

Dresden-A., Georgplatz

Am Sonntag
 ab 1 Uhr
 geöffnet



Prachtv. Reiter, moll. Strauß- und Marabukragen u. Besatz, moderner Hut- u. Kleiderschmuck in Gold, Silb., Samt Blumen u. Strauß, naturgetreue Strauß, Palmen, Früchte, Bänder, u. Füllung, Fächer, Körbe, Nippes, Tannen-Ästchen u. Bäumchen, Christbaumbehang zu noch vorteilh. Preisen.
Blumenkunst,
 G. m. b. H.,
 nur Scheffelstraße 20.

Gezielte
Gärtner & Gnauck
 Dresden-K.,
 Krieger- u. Gärtnerei-
 Straße
 Berufsgericht 17257



Reichhaltiges Lager in
 Beleuchtungskörpern
 Bügeleisen
 Kochtöpfen.



Bruchleidende
 find. selbst in d.
 schwersten Fällen
 sichere Hilfe bei
 Bandagen
 Walther Kautz,
 Dresden-A.,
 Pirnaische Str. 2



Das Weihnachtsgeschenk für Ihr Heim



Die altbewährte, gute

Naumann

Karl Winkler G.m. b.H.
 Struvestraße 9 / Johannstraße 19
 Pragerstr. 33 / Fernspr.: 13283 u. 12446
 >Auch Teilzahlung gestattet<

Für Weihnachten!
 Briefpapier
 Briefkassetten
 Petschaften, Briefsiegel
 Füllfederhalter, Schreibzeuge
 Annenstr. 9 M. & R. ZOCHER, Ecke Am See

Nach Südamerika

und anderen überseeischen Ländern.
A. L. Mende, Moczynskystraße 1,
 Reise- und Speditions-Bureau.
 Karl-Georg-Platz, Güterverpackung, Beschriftung, auch nach überseeisch. Ländern.

Für 1 kg ausgekämmtes
Frauenhaar
 (reine Farben) zahl ich den besten Preis von
M. 2000,-
Becher, Haarnetzhandlung u. Puppenklinik,
 Wilsdruffer Straße 28.

Günstige Gelegenheitskäufe
 in
Gold und Silber sowie Ankauf
Hugo Kultz, Juwelier,
 Zinsendörferstraße 28, Nähe Pirnaische Straße
 Telefon 12047

Christl. Firma.
Brillanten
Gold- u. Silbergegenstände
 Ernst F. Schmidt, Uhlandstr. 8, 1.
 Luxussteuer fällt weg.

BRILLANTEN
 kaufen unter Diskretion nach
 sachmännischer Abschätzung
Posner & Strelzyn
 Juwelier und Goldschmied
 Grunauer Straße 44
 Tel. 17113
 früher langjähriger Mitarbeiter
 erster Firmen Dresdens
 Eigene Werkstatt

Verkaufen 10000 Fm
Langholz

Platin
 mit wenig Za., gerundet, auf Maß gebohrt, einmündige
 reiche Verzierung, frühe Fassung, modern- und modern-
 treue deutsche Ornamentik (Jahr 1. 20. Jahrhundert)
 verjüngt zu
 1310 cm 2021 cm 2520 cm 3134 cm 35 cm aufw.
 45000 49000 53400 56500 61100
 178 Kr 195 Kr 211 Kr 225 Kr 238 Kr
 Marktrechnung bei Anwesenheit 200,-
 Bezahlung: 30% Anzahlung und 70% 3 Jahr nach
 Eingang jeder Zahlung.
 Lieferung: sofort, auch Abgabe kleiner Rollen
 (wegenweiser).

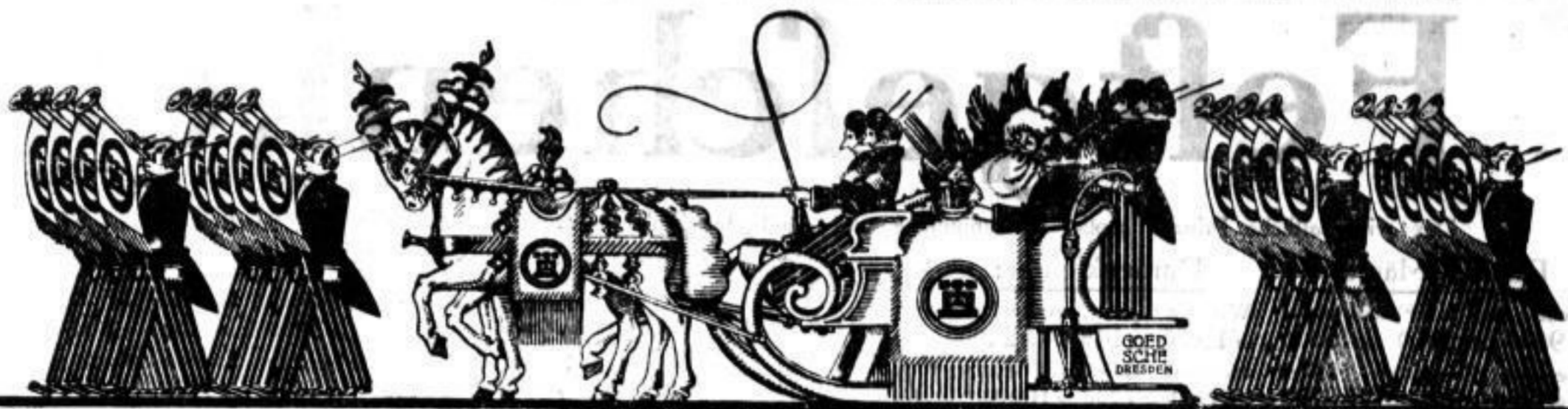
12000 Fm
Fi.-Langholz

mit 5% Za., gerundet, herrschaftlich, Qualität wie vor,
 von 10-16 cm Breite, Durchmesser 2-2,2 cm, aus alte u.
 traditionell gebohrten Teichen, höchstwertig verjüngt,
 p. 50000,- = 200 Kr der Rollenband von 200,-
 Bezahlung: 30% Anzahlung, restlich 3 Jahr nach
 Lieferung, wie oben. Maß kann gefällig werden.
 Probenmuster erbeten.

Schreiter & Wutzler,
 Holzhandlung und Sägewerk,
 Gräna I. G., Amt Sigmund 92 (165).

Standesherrschaft Muskau.
Ruhholzversteigerung
 am Donnerstag den 4. Januar 1923

am Freitag 10 Uhr
 im Hotel „Grüner Baum“ in Muskau.
 ca. 980 im Al. und Bl. Bau- u. Schneidholz
 ca. 100 im Al. Grubenholz (lang)
 ca. 34 im Al. Grubenholz
 ca. 24 im Grubenholz
 aus den Oberbereichen Muskau, Bagdichow und Ober-
 bereich.
 Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt-
 gegeben. Überweisung durch das Postamt.
 Muskau, den 13. Dezember 1922.
 Gräflich Arnim'sches Forstamt



Sie finden bei uns in überraschender Auswahl: Briefpapiere, Füllfederhalter, Akten-
taschen, Schreibzeuge, Rauchtische, Rollschränke etc. als gute Weihnachtsgeschenke.
Bürobedarfshaus Ludwig Schulze Trompeterstrasse 14.

Dresdener Nachrichten
Sonntag, 17. Dezember 1922
Seite 20
Nr. 517



In unserer
**BELEUCHTUNGS-
KÖRPER-
AUSSTELLUNG**

bleten wir eine hervorragende
Auswahl geschmackvollster

- SÄULENLAMPEN
- TISCHLAMPEN
- ZUGLAMPEN
- KRONEN
- DECKENBELEUCHTUNGEN
- AMPELN
- SEIDENSCHIRME

SONDER-ANFERTIGUNG
in SEIDENSCHIRMEN

DRAHTGESTELLE

Wir bitten um Beachtung unserer Ausstellung

VERKAUF AN
INSTALLATEURE

Richard Haltenort & Co.
Stempelplatz 8 :: Ecke Falkenstraße
Fernsprecher 23917



Veralteten Schmuck
VON

**Gold
Silber
Platin**
auch Gebisse

**Brillanten
Perlen**
kauft

bei fachmännischer Behandlung

C. RUSKE
13 Pillnitzer Straße 13
Eckhaus Postkarten-Centrale
Luxussteuerfreie ich



„Gramola“

Höchste Vollendung

unerreicht trotz aller Nachahmung

„Grammophon“ Max Wendlandt

nur Prager Straße 21, Ecke Struvestraße
CHEMNITZ: H. Weis & Co., Kronenstraße 18

Größtes Apparate- und Plattenlager am Platze.

Reizende Weihnachtsgeschenke



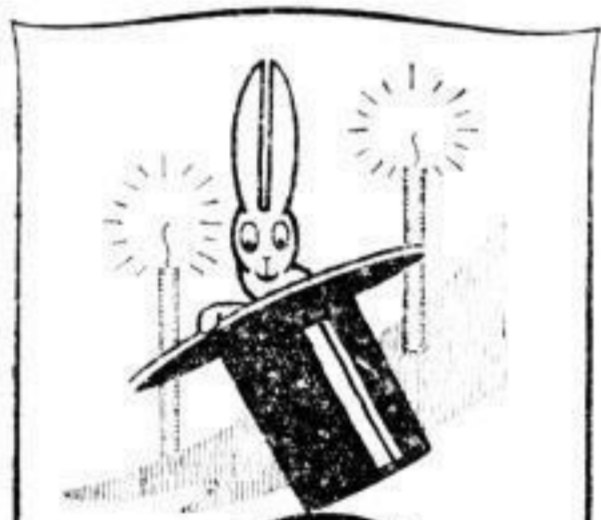
Die große Mode

Jumper
Kleider
Sport-Kostüme
hochschicklich & gestrichelt

Kunstwerkstätten

H. Drauschke

Elisenstr. 29
Fernruf-33330



Duthase

Flotte
Herrenhüte
Damen Regen- u. Filzhüte

Johannstraße 21
Dresden-N. Hauptstr. 22.
Chemnitz-Johannispl. 18.

Hören Sie mein Angebot
in
Brillanten, Perlen,
Juwelen aller Art,
Gold-, Platin- u. Silber-Gegenstände,
sowie Bronze-Uhren und Meißner
Porzellan.
Luxussteuer Übernahme selbst.
Diskrete Bedienung!
„ATLANTIK“
Frauenstraße 22, II., am Altmarkt.
Telephon 12332.

Besonders preiswert
kaufen Sie noch bei mir
Damen- und Herren- Garderobe
in erstklassigen Qualitäten
Schlüpfer :: :: Anzüge
Damenmäntel :: Kleider
Röcke, Sportjacken, Bettwäsche, Herren-
und Damen Stoffe :: :: Gardinen
Auf Wunsch Zahlungsanleihe
bei geringer Anzahlung
Langer in Dresden
Frauenstr. 12, 1. Kein
Laden
schrägüber Kleppereisen.
Lohnt sich auch, von außerhalb zu kommen.
Für Händler besonders günstig!

**Gold-, Silber-,
Platin-**
Gegenstände und Bruch
sowie
alte Gebisse einzelne Zähne
Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke und
Tafelgeschirr sowie
alte Geigen
und andere Musikinstrumente kauft
Stanelle, Alaunstr. 26
langjährige Firma, recht diskret
Auf Straße und Hausnummer bitte achten

Grammophone
Platten
Musikalien - Saiten
Laute - Mandolinen - Violinen
Hentschel & Gräf
Schloßstraße 18

Weihnachtsangebot.
Noch besonders günstig
kaufen Sie infolge vorteilhafter Einkäufe
Anzugstoffe :: Kostümstoffe
Mantelstoffe
Kammgarn, Cheviots, Moirés, Homespuns,
Marengos, Hosenstiefeln Fausche, Ulsterstoffe,
Affenhaut, Eskimos, Damentuche, Covercoats,
Gabardine, Popelinae, Manchester, Futterstoffe
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Starer & Großmann
22, 1. Grunaer Straße 22, 1.
Weihnachtssonntage geöffnet!

Esch - Dauerbrandöfen
Senking - Sparherde
sind unübertroffen
Alleinverkauf
Chr. Garms Inh. W. Eckardt
Fern-pr. 18262
Gr. Zwingerstraße 13, nahe Postplatz.
Spezialgeschäft für Öfen und Herde

Die Abenteuer des Grafen Wollenheim.

Roman von Gertraud v. Brodtkorb.

Sie hatten die Brille passiert und gingen auf der...
Sie sagte es ruhig und er glaubte am Klange ihrer Stimme...

Wollenheim gab keine Antwort. Er versuchte, im...
Am Abend des folgenden Tages trat Wollenheim in...

nur mit einem dünnen, hellblauen Tuchmantel &...
Wollenheim ging halbi die Alca Victoria hinunter...

Wollenheim nahm die Gelegenheit wahr, sich auf...
Er trat auf die Straße, bummelte ziellos durch den...

Wollenheim nahm die Gelegenheit wahr, sich auf...
Er trat auf die Straße, bummelte ziellos durch den...

und der rührigen deutschen Geschäftslente aus...
Ein deutschsprechender Kaufmann, der an dem gleichen...

Wollenheim sagte sich, daß mit dieser Spur nicht...
Wollenheim sagte sich, daß mit dieser Spur nicht...

Wollenheim sagte sich, daß mit dieser Spur nicht...
Wollenheim sagte sich, daß mit dieser Spur nicht...

Kombella
Die beste Hautcrème
Neu! KOMBELLA EXTRA stark u. vornehm parfümiert

Am Abend des folgenden Tages trat Wollenheim in...
Wollenheim sagte sich, daß mit dieser Spur nicht...

Milch
Jules Heimkehr Ehrenorten
Bühnenschüsse, Humorbilder
Festspiel, Schlüsselspiel und vier Bilder
Dramat. hoch Mathews Müller

Mathews Müller
ETVILLE
Nr. 517
Gesamt: 17. September 1822

Alexander Köhler
Dresden
Buch- u. Kunsthandlung
Der deutsche Weihnachtstisch —
undenkbar ohne Buch

Offener Brief!
Sehr geehrte Hausfrau
Wenn Sie auch heute Ihrem Küchenzettel nicht mehr so hilf- und hoffnungslos gegenüberstehen, als vor einiger Zeit, so sind Sie doch noch lange nicht aller Sorge entzogen. Noch immer fehlen die wichtigsten Hilfsmittel der Küche: Milch und Ei. Wo aber die Not am grössten ist, pflegt die Hilfe am nächsten zu sein. Seit zwei Jahrzehnten befindet sich ein Erzeugnis aus Bestandteilen von Ei und Milch in stets gleichmässiger Güte unter dem Namen „Lacto-Eipulver (Lactovolin)“ im Handel. Würde dieses ausgezeichnete Küchenhilfsmittel schon in früheren Jahren infolge seiner dem Hühner Ei ähnlichen Zusammensetzung und Wirkung an Stelle dessen zur Bereitung von Gebäck, zum Kochen und als Kraftnahrung mit denkbar bestem Erfolg in tausend und abertausend Küchen verwendet um wieviel mehr müssen Sie heute als sorgende Hausfrau danach greifen; heute, wo die knappe Mischration nicht hinreicht und Eier unerschwinglich sind. Der hohe Eiweissgehalt, den „Lacto-Eipulver“ aufweist, in Verbindung mit dem Reichtum an Nährsalzen macht Speise- und Backwaren nahrhaft, verleiht denselben natürlichen Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit und hält namentlich Gebäck länger frisch. Bei alledem reicht der Preis bei weitem nicht an den Marktpreis für Eier heran. Alle diese Vorteile sagen genug. Haben Sie dagegen in der Küche nur Eiweiss nötig, so empfiehlt sich die Verwendung von „Ovulin Eiweisspulver“ in Beuteln; ein gerührter Kaffeebitter Ovulin entspricht dem Weisschen eines Eies. „Ovulin“, ein garantiert reines Eier-Eiweiss, ergibt im Gegensatz zu den sogenannten Milch-Eiweisspulvern einen ebenso festen Schnee wie frisches Hühner-Eiweiss, wie die jahrelange Erfahrung in der Konditorei beweist. Auch das Gelbe des Eies ist in trockener Form unter dem Namen „Vitovon-Eigelb-pulver“ in Beuteln erhältlich. Vitovon verwenden Sie in allen Fällen, in denen Eigelb gebraucht wird, also für Mayonnaisen, Tunken usw., sowie allgemein zur Erhöhung des Nährwertes der Speisen. Das reine vollständige Hühner-Ei in Pulverform zur Herstellung von Eierspeisen jeglicher Art erhalten Sie unter dem Namen „Vitovon-Voll-Eipulver“. Es wird gelöst und dann wie frisches Ei zu Suppen, Mehlspeisen, Gebäck usw. verwendet. Eierspeisen, sowie Eierspeisen anderer Art lassen sich mit Vitovon bequem und schnell herstellen, besonders wenn natürliches Ei aus der Schale wie z. B. bei Käse dazu gegeben wird. Wie alles Gute, Altbewährte, haben auch die „Lacto“-Erzeugnisse zahlreiche Nachahmungen gefunden; aber tragen Sie sich selbst, ob Ihnen mit geübten Milch- und Backpulvern oder allerlei Mehlsorten als Ersatz für Ei, wie dies unter klingenden Namen und schönen Versicherungen angeboten wird, gedient sein kann, oder ob es nicht in Ihrem und Ihrer Familie höchstem Interesse, der Erhaltung und Förderung Ihrer Gesundheit, liegt, die Erzeugnisse einer Firma zu verwenden, die seit 20 Jahren ihre Spezialfabrikation nach peinlichst fachmännischen Gesichtspunkten betreibt; Sie werden dann ohne weiteres dahin kommen, alle Neuerungen, denen unsere Fachkenntnisse und Erfahrungen unmöglich zu Grunde liegen können, zurückzuweisen. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Lacto“ und unserer Schutzmarke (durchschnittliches Ei); nur da-lurch bewahren Sie sich vor falschen Erfahrungen. Bezugsquellen weisen wir gegebenenfalls bereitwillig nach. Unser gesamter Betrieb steht unter ständiger Kontrolle des Chemisch-mikroskopischen Instituts Dr. G. Popp, staatl. approb. Nahrungsmittelchemiker, vereidigter Gerichts-, Zoll- und Handels-Chemiker, Frankfurt a. M. Säumen Sie nicht, wenn Sie Lacto-Eipulver oder unsere übrigen Erzeugnisse noch nicht kennen sollten, sie in Ihrer Küche anzuwenden. Sie haben Vorteil davon!

Lactowerk
Gebr. Schradatscher.
Bienenhonig,
Ger. rein, allererste Qualität, gibt in Doseform an
Großhandlung Ebersbach, Sa.
Erstklassiger Flügel
gefacht (evant. Piano), mit oder ohne Phonon. Preis
Reduktion. Angeb. u. B. O. 348 „Gustavbank“

Unter jeden Weihnachtsbaum gehört
Behringer
Wien
überall erhältlich
Fabriklager Erich Hofmann,
Dresden-A. 1, Permoserstraße 1.
Fernruf 12592.

Wenn Sie vorteilhaft verkaufen wollen,
hören Sie mein Angebot
Brillanten, Perlen,
Juwelen aller Art,
Gold-, Platin- u. Silbergegenstände.
Luxussteuer Übernahme selbst.
Diskrete Bedienung!
Sarkany,
Dresden-Loschwitz, Grundstraße 2
Ladml.

Altertümer
Weißner Porzellan
Möbel, Gläser, Zinnarbeiten, Porzellan, Figuren.
Brillanten
Gold- und Silbergegenstände haup- und vornehmst gut
Bauer & Ringel, Nr. 18, part.
Telefon 3154.

Rundstämme
Ahorn, Esche, Rüster, Eiche, Akazie,
Kirsch-, Birn-, Nussbaum knoll ständig
Gg. Emil Müller
Dampfsägewerk, Dresden-A. 18

Juwelenbesitzer

Nur 1. Etage

Ich schätze kostenlos Ihre Brillanten und kaufe dieselben besonders, suche größere Steine

Max Genath
Trompeterstraße 9, I.
nur erste Etage
Diskretion selbstverständlich.

Kaufe sofort edle Perlen, Perlenkollern, Smaragde, Gold- und Silbersachen, sowie ganzen Familieneschmuck

Klein Laden

Legitimation erforderlich

Telephon 19471

Geschäftszeit 9-4 Uhr.

Juwelenbesitzer

Nur 1. Etage

Ich schätze kostenlos Ihre Brillanten und kaufe dieselben besonders, suche größere Steine

Max Genath
Trompeterstraße 9, I.
nur erste Etage
Diskretion selbstverständlich.

Kaufe sofort edle Perlen, Perlenkollern, Smaragde, Gold- und Silbersachen, sowie ganzen Familieneschmuck

Klein Laden

Legitimation erforderlich

Telephon 19471

Geschäftszeit 9-4 Uhr.

Juwelenbesitzer

Nur 1. Etage

Ich schätze kostenlos Ihre Brillanten und kaufe dieselben besonders, suche größere Steine

Max Genath
Trompeterstraße 9, I.
nur erste Etage
Diskretion selbstverständlich.

Kaufe sofort edle Perlen, Perlenkollern, Smaragde, Gold- und Silbersachen, sowie ganzen Familieneschmuck

Klein Laden

Legitimation erforderlich

Telephon 19471

Geschäftszeit 9-4 Uhr.

Reichsilbermünzen werden nicht gekauft!

Stellenmarkt

Aufkäufer

für Bauarbeiten und Möbel
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Pferdepfleger

gegen Krankheiten oder Verletzungen
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

drei Wirtschaftsgeliebten

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Import.

Importeur für
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Buchhalter(in)

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Kaufmännischer Lehrling

für Ostern 1923 gesucht
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wirtschaftlerin

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Geleg. junge Dame

ge sucht
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wirtshausmädchen

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

2 Mädchen

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

jung. Verwalter

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Oekonomiascholar

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Kaufmännischer Lehrling

für Ostern 1923 gesucht
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Import.

Importeur für
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Buchhalter(in)

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Kaufmännischer Lehrling

für Ostern 1923 gesucht
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wirtschaftlerin

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Geleg. junge Dame

ge sucht
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wirtshausmädchen

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

2 Mädchen

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Chauffeur

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Stellensuchenden

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wir suchen

Ritter- und Landgüter.
Blicher & Co., König-Johann-Str. 9.

Billa od. Haus

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Kohlenhandlung

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Größeres Gut

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Kl. Haus

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Suche

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Suche

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Suche

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Suche

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Suche

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Möbeltransporte

vermittelt Auto-Möbelwagenzug, per Bahn oder Geschlrr.
Möbellagerungen und Verpackungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft (A.-G.)
Bautzner Straße 37 :: Fernspr. 25091.

Gold - Silber - Platin

Schmucksachen
Tafelgeräte aus Edelmetall

Joh. Max Sittel
Amalienstraße 4, I. r.
Ecke Piraischer Platz

Spezialreparaturwerkstatt für Gold-, Silber-Tafelgeräte
Streng solide fachmännische Bedienung
Luxussteuer trage ich selbst.

Zum Fest empfehle ich meine berühmten

Rebner-Spezialitäten

ff. Zerkelatwurst
Schinken
Pomm. Gänsebrust
Feinste Blut- u. Leberwurst
Dosen-Saftschinken
Gänseleber-Pasteten
in verschiedenen Sorten
Hochfeiner Filetschinken
Gänseleber-Wurst

Alleerfeinsten Konfitüren - Braunschweiger Gemüde- und Obstkonserven
Reichhalt. Auswahl in Fischkonserven, Räucherlachs, Sardellen, Oeisardinen usw.

in altgewohnter Güte

H. Rebner, Gegr. 1854. Zahngasse gegenüber Grells Weinstuben

32 gute Arbeitspferde

Speditionsgeschäft Dresden-N.,
Böhmische Str. 24. Tel. 22750.

Belg. Wallach

Recht zum sofortigen Verkauf; poln. für Spektakel u. Landarbeit. Stämme nach Bedarf in Zahlung.

Vertrauens- oder sonstige Stellung.

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wohnungstausch.

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

leere oder möbl. Zimmer

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Automobil-Versteigerung.

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Auto-Akkumulatoren

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Wohnungstausch.

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

leere oder möbl. Zimmer

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Automobil-Versteigerung.

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Auto-Akkumulatoren

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Auto-Akkumulatoren

Bank in Dresden
Herrmann Gothill
40 Mittelgüterstraße 40.

Patent-Auto-Aufsatz

„Brügge“
Seine Vorzüge:
Unerreicht leichtes Gewicht.

Patent-Auto-Aufsatz

„Brügge“
Seine Vorzüge:
Unerreicht leichtes Gewicht.

Patent-Auto-Aufsatz

„Brügge“
Seine Vorzüge:
Unerreicht leichtes Gewicht.

Patent-Auto-Aufsatz

„Brügge“
Seine Vorzüge:
Unerreicht leichtes Gewicht.

Patent-Auto-Aufsatz

„Brügge“
Seine Vorzüge:
Unerreicht leichtes Gewicht.

DIE MÖGLICHKEIT

für die Weihnachts-Einkäufe

Sonntag d. 17. Dez.
von 11 - 6 Uhr
geöffnet.

Preisvorteile zu erzielen ist Ihnen durch
unsere vielseitigen Sortimente

GEGEBEN.

Mit ganzer Kraft stemmen wir uns gegen die emporschnellenden Preise.
Dieses gelingt uns auf Grund unserer groß-
zügigen Einkäufe und durch unser Prinzip: **Leistungsfähig**
zu sein und zu bleiben.

Beachten Sie unsere Fenster

ALSBERG

Teppiche

Reichhaltiges Lager in verschiedenen Größen
und Qualitäten

Bettvorleger, Brücken, Felle
Läuferstoffe

Plüsch, Bouclé, Kokos usw.

Tisch- und Diwandecken, Kissen
große moderne Auswahl

Linoleum

einfarbig, Granit, Inlaid usw.

Linoleum-Läufer und -Teppiche
bedruckt und durchgemustert

Linoleum-Wachs, Bohnertücher

Wachstuche

reine Ware, Reste außergewöhnlich billig

Ernst Pietsch

Dresden-A. 9, Moritzstraße 17

Für Weihnachten:

Wollwaren

Reichhaltige Auswahl in
geschmackvollen und preiswerten

Jumpfern
Sportjacken
Schals
Ärmelwesten
Strickjacken

Sweater-Garnituren
Stützen
Woll-Blusen
Kragenschonern
Strickkleidern

usw.

Wollwarenhaus „Merkur“

Johannesstraße 22
am Pirnaischen Platz

Wo



kauft man gut
und preiswert
Alumini m., Emaille, Solinger Stahl-
waren, Alpakabesacke, Britannialöffel,
Holzwaren, Blechwaren, Lackwaren
Dorstenwaren, Köchen-Maschinen, Wring-
maschinen, Wagen u. Gewichte, Holz-
und Kochapparate Platten, Sparöfen,
Schlittsche, Schlitten Werkzeuge,
Werkzeug- und Laufsägeblätter, Bode-
wannen, Messingportierstangen,
Zuggardinen Einrichtungen usw.?



Im Sondergeschäft

Arthur Donath, Dresden-A.,

2 Dippoldswaldaer Platz 2 (Ecke Am See).

8 Schaufenster.

8 Schaufenster.

Edelmetallhandlung

M. Reinhardt & Co. Moritzstraße
Nr. 17, 2.

kauft täglich 9 bis 5 Uhr

Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände und Bruch

Gebisse, Zahnstifte, Ketten, Ringe, Schmuck

Streng reell - Ohne Luxussteuer
Kein Laden - Diskret

Solort Geld für jede Wertsache!
Gold-, Silber-

Platingegenstände u. -Bruch, Zahngelassen (auch zerbrochen)

kaufen diskret

Freiherr **von Usiar-Gleichen & Co.**

Zahngasse 10, 1.

Gebäude 7. Telefon 22 22.

Johannesstr. **Uhren** Johannesstr.
13 Gold-, Silber-Gegenstände **13**
Platin
kauft **B. TESLUK**
Gelegenheitskäufe
in Uhren u. Goldwaren
Johannesstraße
13

Wirklich gediegene

**Haus- und
Küchengeräte**

Eigene
Küchenmöbel-Fabrikation
Nickel, Messing,
Kupfer

Tafelgeräte

in 9 Schaufenst. ausgestellt

Gebr. Göhler

Brunauer Str. 16


SPIELHAGEN
RUM ARRAK
WEINBRAND

Canthal Wwe. 1823 :: Macholl-Asbach
Scharlachberg-Winkelhaus.
„Süßwein“

C. Spielhagen, Annenstraße 9

Bauhner Straße 9

Ständig bedient
nur **Kampische Straße 3**
beim Verkauf von
Gold-, Silber-, Platin- Gegenstände und
Zähne und Gebisse, Zeit- und Hörz-
eidteller, sowie **Blindheine**
kaufe zu bekanntesten Preisen.
Ehrlich, Kampische Straße 3.

